

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Sommer in Wiesbaden.

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausfertigung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

22. Nabraana.

So waren wir wieder durch das Kurhaus gewandert, voll von neuen Eindrücken, nur vom Schmerz geküßt, daß man genötigt sein könnte, sich wegen der kurzen Frist zu überstürzen. Doch man die Wirkungen zusammen, so ist unerschöpflich viel Neues der Architektur und Malerei, doch in ein Geßäß mit großen einheitlichen Zügen hellenischen Ursprungs mit hineingebracht. Die Wandelhalle erinnert in ihren erhabenen Formen an die schönsten römischen Thermen Vorbilder, wenn sie auch vielleicht nie an den desloketianischen Bäderluxus heranreichen werden und wollen. Das Feinfeind der Farbe, dieses Saubritimmungselement, schmiegt sich um das Herrlichste, was man je an ar-

Noch einige Urteile deutscher Politiker

über die deutsch-französischen Beziehungen veröffentlicht der „Petit Parisien“: Graf Stolberg-Wernigerode sagt, daß es keinen friedlicher gestimmten Fürsten gebe, als Kaiser Wilhelm, und fügte hinzu, daß eine gute Verständigung mit Frankreich für die deutschen Interessen in Marokko sehr wichtig sei. Raumann sagt: Das deutsche Volk wünsch' gute Beziehungen zu Frankreich. Die Gesinnungen des Landes seien friedlich. Schon der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland verbürge die Abwehr jeder Verheerung. Es gebe weder für England, noch für Frankreich, noch für Deutschland einen Grund zu pessimistischen Befürchtungen. Spahn behauptet, die Situation sei überhaupt niemals kritisch gewesen, auch vor 2 Jahren nicht. Deutschland habe die Devise „Leben und Leben lassen“. Kein Mitglied des Zentrums würde anderer Ansicht sein. Mugdan (freil.) ist der gleichen Ansicht, daß es dem dringenden Wunsche des Volkes entspreche, für den Frieden einzutreten. Wir wollen unseren Handel ruhig weiter entwickeln. Das könne keinen Grund für die Verwickelungen abgeben, um so weniger, als Deutschland Frankreich bei dessen ähnlichen Bestrebungen in Madagaskar, Tunis und Tonkin niemals geniert habe. Noch schärfer sprechen sich die Sozialisten Singer und Sebering aus. Für beide ist die Erledigung der sozialen Frage viel zu wichtig, als daß ein Gedanke an nationale Konflikte jetzt aufkommen könne.

König Leopold wird Dienstag

in Paris mit dem üblichen Zeremoniell im Elysee empfangen werden. Dem zu Ehren des Königs veranstalteten Diner werden auch der belgische Gesandte, die Präsidenten des Senats und der Kammer, der Kabinettschef, sowie sämtliche Mitglieder des Kabinetts beizusitzen.

Russischer Ruf nach links.

Nach einer Meldung aus St. Petersburg ist die Umwandlung des Kabinetts in liberaler Richtung als feststehend anzusehen und die Durchführung dieser Neugestaltung demnächst zu erwarten. Die monarchistischen Kreise erheben die Forderung, daß Bürgschaften für die Fernhaltung der radikalen Elemente bei der Umwandlung des Ministeriums geboten werden. Die Stellung des Ministerpräsidenten Stolypin erhält durch die Entwicklung, welche die politische Lage nunmehr nimmt, eine neue Kräftigung.

Deutschland.

Strasburg i. Elz. 28. April. Der Kaiser traf Sonntag mittags 12 Uhr mit dem Statthalter und dem Gefolge im Automobil in dem festlich geschmückten Dörfchen ein und nahm das Frühstück beim Freiherrn von Bulach ein. Nach dem Frühstück trat der Kaiser um 2 Uhr die Weiterfahrt nach der Hofkönigsburg an.

Altona. 29. April. In einer Anarchisten-Versammlung befürwortete der Referent, Arbeitersekretär Schlegel die Generalstreiks-Idee, tadelte die Unfruchtbarkeit der Gewerkschaften und polemisierte gegen die sozialdemokratischen Führer.

Ausland.

Paris. 28. April. Ministerpräsident Clemenceau empfing Sonntag vormittags eine Abordnung der Café- und Restaurantsbesitzer, konnte aber zu keiner Einigung gelangen, da die Arbeitgeber das Syndikat der Arbeitnehmer nicht anerkennen wollten. Clemenceau sprach sein Bedauern und seine Verwunderung über diese Stellungnahme aus, da ja sie selbst ein Syndikat bildeten.

Aus aller Welt.

Große Schneefälle am Sonntag. Die kalte Witterung im westdeutschen Gebiet hält an. Vom Oberrhein und aus der Gifel eingetroffene Bäche waren $\frac{1}{2}$ Fuß hoch mit Schnee bedeckt. Am Oberrhein sowohl als im Gebirge hat die Obstblüte sehr gelitten. Auf dem Hellsberg ist die Schneehöhe 130 Zentimeter. Im Schwarzwald herrscht harter Schneefall. Die Ostschweiz ist von neuem zum Teil verschneit.

Blutiges Treffen mit der Berliner Polizei. Aus Berlin wird uns gemeldet: Zwei auf einer Recherche begriffene Kriminalbeamte wurden in einer Destillation von einer Rote junger

architektonischen Formen ausgedacht hat. Wo es galt, feierliche Majestät durch Säulen und Pilaster zu verkünden, hat man zum schwebelichen, caritativen, aber auch heimischen Marmor gegriffen. Im großen, nachgewölbten Konzertsaal empfing man den Eindruck, daß er beträchtlich größer sein könnte, ohne einen zu geräumigen Umfang zu bekommen. Die weit vorgelagerte amphitheatralisch ansteigende Galerie kann eine hohe Anzahl Besucher aufnehmen, nimmt viel Raum im Gesamtbilde weg und läßt die Größe der Saaldimensionen weniger in Erscheinung treten. Im Geiste sieht man schon das Publikum bei großen Anlässen ins Atrium strömen, sich im Vestibül der Wandelhalle unter der Hauptkuppel nach den Garderobestellen verteilen, die seitwärts hinter den glänzenden Granitbänken liegen, worauf dann der große Saal aufnehmen mag, was er fassen kann. Interessant ist auch, daß am Konzertsaal ein Lift angebracht wird, um die Menschen zur Saalgalerie in die Höhe zu befördern. Der Rundgang dauerte eine knappe Stunde. Dann verkündete Bürgermeister Geh mit Gutmute, daß auf die „Arbeit“ das Vergnügen folge. Bei gutem Wein nahm die Gesellschaft einen Zimbibis und verlor sich dann langsam. Unter den Zeitungsverteiltern befanden sich auch verschiedene Damen.

Wie wir hören, gedenkt Professor v. Thiersch ein Prachtwerk über das Kurhaus mit bildnerischen Darstellungen der Innendekoration im Buchhandel erscheinen zu lassen. Auf diesem Rundgang erwies sich als ein geradezu idealer Mittelpunkt des Ganzen die große Wandelhalle; sie liegt im Zentrum und nimmt die ganze Breite des Hauses vom Portal bis zum gegenüberliegenden Gartenausgang, also die Quersache, ein; sie war auch der Schlüssel zur Lösung des Kurhaus-Bauproblems, denn von dieser Mittelhalle, die frei bis hoch in die Kuppel ist, durch die das

Wurden angegriffen. Während es dem einen Beamten durch einen Schreckhuf gelang, sich seiner Gegner zu entledigen und Hilfe zu holen, umgingen etwa 300 Personen den zweiten Schutzmann, so daß dieser drohte, von der Waffe Gebrauch zu machen. Er erhielt einen Stoß am rechten Arm, worauf ein Schuß krachte, der den Omnibusfahrer Janus niederstreckte, der unbeteiligt unter die Menge geraten war. Er starb auf dem Wege nach dem Krankenhaus. Sechs Personen wurden festgenommen, doch mußten sie wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Die Haupttäterführer hatten sich rechtzeitig aus dem Staube gemacht. Der unglückliche Schütze stellte sich seinem Revolvervortrag zur Untersuchung.

Mörderischer Kampf zwischen Vater und Sohn. In Teseen im Harz wurde der Arbeiter Hochheim hierseits von seinem 26 Jahre alten Sohn, nach dem dieser versucht hatte, ihn durch einen Schuß zu töten, durch Weilschläge auf den Kopf erschlagen. Daraus versuchte der Mörder, sich mit einem Messer die Kehle zu durchschneiden. Nachbarn, die durch den Lärm herbeigelaufen wurden, fanden Beide sterbend in ihrem Blute schwebend.

Vulkan Stromboli plötzlich wieder tätig! Man übermittelt uns folgendes Telegramm aus Rom: Sonntag morgen 9½ Uhr vernahm man in Reggio in Calabrien einen schweren dumpfen Knall, der sich anhörte, als wenn ein Pulverturm in die Luft geschoßen wäre. Bald merkte man an schwarzen Rauchwolken, die nordwestlich dem Meere zu entweichen schienen, daß der Knall von dem Vulkan Stromboli seinen Ausgang genommen hatte. Von den Reggio überragenden Höhen sah man eine Wolke in Form einer ungeheuren breit gekrönten italienischen Fichte eine mehrere hundert Meter hohe Rauchsäule aufsteigen. Aus Stromboli traf gleichzeitig die Nachricht ein, daß der Vulkan nach kurzer Ruhe mit furchtbarer Heftigkeit sich wieder gerührt habe. Der durch die Ausstoßung der Rauchmassen erfolgte Luftdruck hat an vielen Häusern großen Schaden angerichtet. Die Bevölkerung von Reggio zeigte sich Anfangs sehr besorgt, beruhigte sich aber bald.



Aus der Umgegend.

Schierstein. 27. April. Ein älteres Fräulein von hier schloß sich in einem Anfall von Zorn, als sie auf Augenblicke allein war, ein und beging Selbstmord durch Erhängen.

Elville. 27. April. Ein äußerst schwieriger Transport ging gestern von hiesigen. Es handelte sich um einen Kessel der Elektrizitätswerke, der inkl. Wagen ein Gewicht von 550 Zentnern repräsentierte. Die Fuhrunternehmer Gebr. Kabbinder, die den Transport bis zur Bahn übernahmen, waren bereits in der Nacht tätig und nach unendlichen Anstrengungen, man hatte abwechselnd fünf bis acht Pferde vorspannen, war ein Verbringen bis zum Schmelzernhaus möglich geworden. Hier aber verlagte alle Kraft-Anstrengung, ein Weiterkommen mittels der abgespannten Tiere schien ausgeschlossen. Man versuchte es mit menschlichen Kräften. Gegen 10 Uhr morgens schob man die Last mit Winden kubikmeterweise den steilen Weg voran und es gelang endlich, inzwischen war es gegen 9 Uhr abends geworden, den Kessel bis zu seinem vorläufigen Bestimmungsort, der Bahn zu verbringen.

Elville. 28. April. Heute nachmittags brach, jedenfalls durch Unvorsichtigkeit der Ausflügler entstanden, im hiesigen Stadtwald (Distrikt Salsborn) Feuer aus. Es konnte nur mit größter Anstrengung gelöscht werden. Der Schaden, der durch das Feuer entstanden ist, konnte noch nicht festgestellt werden. — Die hiesige Stadt sucht zum 1. Juli einen Stadtbaumeister. Anfangsgehalt 2400 Mark bis 3000 Mark, steigend alle 3 Jahre um 200 Mark, Ruhegehalt, Witwen- und Pensionsversorgung und später Anstellung auf Lebenszeit. Der Bewerber muß im Hoch- und Tiefbau und in der Wasserwerksverwaltung erfahren sein.

el. Georgenborn. 29. April. Auf Anregung einiger auswärtiger Herren hat sich hier ein Prieger- und Militärverein konstituiert. Der Vorstand ist aus folgenden Kameraden zusammengesetzt: 1. Vorsitzender: Obergärtner Lintrup aus „Schloß Hohenbuchau“; 2. Lehrer Brandt; 3. Schriftführer Christian Walbed; 1. Kassierer Gahwirth Hugelbecker. Entspre-

mitglieder des Neubaus teil. Dem Freunde eines guten Tropfens ging das Herz im Weinzimmer und American Bar auf. Heiterkeit erregte die Bemerkung, daß man vom Glaspavillon des Weinsäulens nach der Gartenfeste zu jeder Nachtstunde einen Ausgang finden könne. ... Im Rheinischen Weinstübli laßt uns der Gutmute aus übermütigen, lebenswürdigen Wandmalereien Münchener Künstler an. v. Thiersch bemerkte, daß die Bilder einen mehr „jüdischen“ Charakter erhalten hätten. Klein ist das Stübli zwar, aber es versteht sich, daß man auch für die Aufrenewerung solcher Restaurationsräume das Volkommene ausgedacht hat.

Alle Räume haben wir auf diesem Rundgange nicht gesehen und auch der Kaiser wird am Einweihungstage kaum eine Treppe zu den ausgebauten Obergeschossen, mit Ausnahme der Marmortreppen, die ihn zur Kaiserloge führen, hinaufsteigen. Wir hätten sonst noch einen mannigfachen Anlaß zu weiterer Bewunderung gefunden, denn selbst bis zum kleinsten Ort im Hause, den die Bourbonen „Chaise d'affaire“ nannten, ertönt eine staunenswerte moderne Fürsorge, und sei es nur der geheimnisvolle elektrische Erhänger, der dienstbeflissen wetteifern wird, dem schönen Hause unentwegt die schlechten Däse zu entziehen. Vielleicht hätte man bei dem Aufstieg in die Obergeschosse auch noch größere Ueberraschungen hinsichtlich der Frage erlebt, wie „nahe“ das Kurhaus schon vor der Vollendung steht. ... Leider kamen wir um den Genuß eines Orgelvortrages im Konzertsaal, da im Augenblick kein Organist aufzutreiben war. Aber die Architektur und Malerei ist es, welche im Hause die schönste Musik macht. Sie durchflutet alle Räume, voll von wunderlichen Reizen und Harmonien antiker, neuklassischer und moderner Kunst. Das aber ist das höchste Lob, was man über das Werk aussprechen kann.

hend der Einwohnerzahl des Ortes kann der junge Verein nicht einen so großen Mitgliederstand haben als ähnliche Vereine anderswo; doch sind schon die meisten gedienten Männer demselben beigetreten und die noch Außenstehenden werden gewiß auch daselbst tun; wir wünschen ihm ein frohliches Blühen und Gedeihen in treuer Kameradschaft und Liebe zu Kaiser und Reich.

Maurob. 28. April. Eine herrliche Winterlandschaft hatten wir heute morgen. Berge und Täler waren mit einer blendend weißen Schneedecke bedeckt. Als die Sonne einen Augenblick durch die Wolken lugte, glitzerte es auf Bäumen und Sträuchern wie von tausenden Diamanten. Alle Zweige schienen förmlich überzudert. Auf dem Boden sah man zahlreiche Spuren des nach den Gärten zur Abung hintreibenden Wildes, welches auf eine, bei uns seither nicht gekannte Häufigkeit auf die Felder austritt und die Gärten beschädigt. Anscheinend ist dieses eine Folge der bis jetzt noch nicht erledigten Verpachtung unserer Jagden, welche bereits am 31. März dieses Jahres abgelaufen waren.

m. Ballau. 29. April. Nachdem kürzlich in Hochheim ein „Nationalistischer Verein“ für den Bezirk des früheren Amtes Hochheim gegründet worden ist, sollen demnächst weiteren Ausbaues der Organisation demnächst auch in den verschiedenen Orten des blauen Ländchens Versammlungen abgehalten und Mitglieder gewonnen werden. Für unsern Ort ist eine Versammlung auf nächsten Sonntag nachmittags 4 Uhr anberaumt. Derselben soll abends eine solche in Nordenstadt folgen. Später sollen auch noch Versammlungen in Dellenheim, Dickenbergen etc. stattfinden. — In der letzten Woche war ein höherer Postbeamter hier anwesend, um Verbesserungen im Postwesen einzurichten. Wie wir hören, wird in Erbenheim ein Postamt errichtet, an welches die Agenturen Nordenstadt, Dellenheim und Ballau angeschlossen werden sollen. Ein fahrender Briefbote, so ist geplant, bringt ab dann zweimal täglich die Posten ins Ländchen, d. h. er fährt direkt über Ballau nach Dellenheim und von da nach Erbenheim auf demselben Wege zurück. Ein Postbote von Nordenstadt nimmt die Posten am Nordenstadter Weg und ein anderer von Dellenheim am Dellenheimer Weg in Empfang. Um 7 Uhr morgens soll der Postwagen schon hier eintreffen, so daß die Bestellung um 2 bis 3 Stunden früher erfolgen könnte als bisher. Das gesamte Publikum wird diese Verbesserung mit Freude und Dank begrüßen, zumal auch eine weitere Gelegenheit für Personenbeförderung von der Bahn und zur Bahn in Erbenheim dadurch herbeigeführt würde.

f. Trechtingshausen. 29. April. Ein niedliches Steuerstückchen wiederholt sich hier laut „M. B.“ seit einigen Jahren. Vier Brüder haben einen Weinberg ihres Vaters geteilt, die oben anstehende Decke dagegen gemeinschaftlich übernommen. Ueber diese Decke erhalten die vier Brüder von 1000 aus in jedem Jahr einen Steuerzettel über zwei Reichspfennige. Der Einnahmer von 1000 macht nun in liebenswürdiger Weise den Trechtingshäuser Steuerpflichtigen die Zahlung ihrer Abgaben so angenehm wie möglich, indem er nach dorten geht und die Steuern an Ort und Stelle hebt. Für dieses Entgegenkommen nimmt er aber von jedem Steuerzahler 10 Pfg. Gebührengel. Diese 10 Pfg. kommen also auch auf den 2-Pfennig-Steuerzettel der vier Brüder. Wenn sie dabei 500 Prozent Unkosten haben, so haben sie auch die Annehmlichkeit, daß sich die Summe von 13 Pfennigen leichter auf vier Personen verteilen läßt, während die Verteilung der zwei Pfennige denn doch auf einige Schwierigkeiten stoßen würde.

Limburg. 27. April. Herr Pfarrer Obenaus in Limburg wurde vom kgl. Konsistorium zum Vizepräsidenten des Delanais Runkel ernannt. — Heute früh bot der Höhenzug des Westerwalds den Anblick einer Schneewinterlandschaft. Der ganze obere Westerwald ist mit Schnee bedeckt.

Limburg a. L. 28. April. Unter harter Beteiligung wurde heute der hier bei seinem Schwiegerjohne Pfarrer Obenaus wohnende und am Freitag verstorbenen Pfarrer a. D. Bender beerdigt. Der Verstorbene entstammte einer altmännlichen Pfarrersfamilie und amtierte zuletzt in dem Dorfe Schade bei Runkel. Jahreslang waren ihm auch die Funktionen eines Kreis-Inspektors über die evangelischen Schulen des Amtes Runkel übertragen. Er war jedoch einer starken Schwerhörigkeit wegen genötigt, das Amt eines Schulinspektors schon früher niederzulegen, als aus dem ihm lieb gewordenen Pfarramt zu scheiden. Bender war ein frommer Christ und sein Gebetsbuch für alle Tage und Verhältnisse hat wohl in vielen Familien Aufnahme gefunden.

Beschwerden

über unregelmäßige Zustellung des Blattes bitten wir in unserer Geschäftsstelle Mauritiusstraße 8 zu melden.

„Wiesbadener General-Anzeiger.“

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Der Großherzog von Hessen und „Salome“. Aus Darmstadt meldet ein Korrespondent: Bei seinem letzten Aufenthalt in München hatte Großherzog Ernst Ludwig das Wilschke Drama „Salome“ im dortigen Schauspielhaus gesehen und darauf ein Gastspiel der Trägerin der Titelrolle, Gräfinin Willy Warberg am Darmstädter Hoftheater veranlaßt. Die hiesige Aufführung machte im fast ausverkauften Hause einen tiefen Eindruck. Um die Inszenierung und die Einstudierung des Werkes hatte sich der Großherzog selbst bemüht. Außer dem Großherzogspaar wohnten auch Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen der Aufführung bei.

Vier als Nachfolger Bergmanns. Wie das „V. Z.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, ist Professor Vier in Bonn, dessen Bild wir schon brachten, zum Nachfolger des Professors von Bergmann gewählt worden. Der Ernählte hat bereits mit dem Ministerialdirektor Raumann einen Besuch auf der königlichen Klinik gemacht. Die Bestätigung der Wahl durch den Kaiser steht noch aus.

Das neue Kurhaus.

* Wiesbaden, den 29. April 1907.

I.

Jetzt, nachdem das neue Kurhaus einigermassen seiner endgültigen Vollendung entgegensteht, hat es die Kurhaus-Neubau-Deputation für am Platze befunden, die Lokal- und auswärtige Presse offiziell von den Schönheiten des Innern unseres neuen Kurhauses überzeugen und Erläuterungen durch den genialen Baumeister Prof. v. Thierich geben zu lassen. Entsprechend der Ankündigung im „General-Anzeiger“ gaben sich gestern vormittag 11 Uhr annähernd 60 Vertreter der Presse und einige Herren, die mit der Presse direkt nichts zu tun hatten, in der Thermenhalle ein Stelldichein. Herr Prof. v. Thierich erläuterte im kleinen Konzertsaal an der Hand der aufgehängten Zeichnungen die Einteilung des Hauses, führte uns durch die Haupträume und gab entsprechenden Aufschluß. Das Resultat dieses Spaziergangs ist unter dem Strich und in den „Sonntags-Bildern“ besprochen. Nach der Besichtigung wurde von der Stadt durch Herrn Rube ein gutes Frühstück mit Wein serviert. Den Toast auf den Erbauer Prof. v. Thierich hatte Herr Kurinspektor Mäurer für den immer noch erkrankten Kurdirektor übernommen.

In zwei Artikeln werden wir nun nach der Festschrift des Herrn Prof. v. Thierich eine Beschreibung des neuen Kurhauses geben. Ein dritter Artikel soll sich mit Betrachtungen über die Beschäftigung.

Baubeschreibung.

Innere und äußere Erscheinung des Baues und seine Verwendung.

Die zu Gebote stehende Baupläne waren in Anbetracht des umfangreichen Bauprogramms sehr knapp. Ein Vergleich der bebauten Flächen zwischen altem und neuem Kurhaus zeigt, daß der neue Bau annähernd die gleiche Entwicklung nach der Tiefe wie das alte Kurhaus besitzt und dieses nur in der Längenausdehnung überschreitet. Differenzmäßig dargestellt bedeckt das neue Haus eine Grundfläche von 6235 qm., während das alte Haus 4887 qm. Grundfläche erreichte. Ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Gebäuden liegt in der Höhenentwicklung. Während das alte Kurhaus durchweg nur ebenerdige Räume besaß, ist im neuen Haus ein vollständig ausgebautes Obergeschoß und an der Nordseite überdies ein zweites und drittes Obergeschoß angeordnet. Das Gebäude ist im Grundriß nach zwei Hauptachsen streng symmetrisch angelegt und besitzt eine Längenausdehnung von 128 m. und in der mittleren Querachse eine Tiefe von 62,4 m. Zwischen den Räumlichkeiten beträgt die Gebäudetiefe 45,4 m. Die ganze Baumasse gliedert sich in einen Mittelbau in der Richtung der Hauptquerachse, einen Nord- und einen Südlügel nach der Längsachse des Gebäudes.

An Stelle des alten Konzertsaales steht heute in der Richtung von West nach Ost die Wandelhalle als Mittelstück der Anlage. Den Kern des Südlügels bildet der große Konzertsaal, um welchen sich der Gürtel der Konversations- und Lesezimmer zieht. Die gleiche Stelle wie der große Konzertsaal beim Südlügel nimmt im Nordlügel der kleine Konzertsaal und der Bibliothek ein, umgeben von dem Kranz der Restaurationsräume. Im Mittelpunkt des Restaurationsbetriebes, auf gleicher Höhe mit den Räumen, liegt, eingebaut in den großen Hofhof und umgeben von Kellerräumen, die Restaurationsküche, welche diesen ihr zukommenden Platz nach vielen Veränderungen und eingebunden Spezialstudium erhalten hat. Alle dem gesellschaftlichen Leben dienenden Räume liegen auf gleicher Höhe etwa 1,80 m. über dem Terrain an der Westseite, während an der Ostseite zwei je 45 cm. hohe Terrassenbühnen den Unterschied bis zu dem dort höher gelegenen Terrain vermitteln. Die obere, von einem 7 m. weit ausladenden Glasdach bedeckte Terrasse liegt gleich hoch mit den Räumen des Erdgeschosses. Der Hauptverkehr im Hause entwickelt sich nach der mittleren Querachse in der Wandelhalle, von welcher aus die übrigen Gesellschafts- und Restaurationsräume teils direkt, teils durch die verbindenden Korridore zu erreichen sind.

Ein Rundgang durch die Gesellschaftsräume, beginnend vom Westvestibül der Wandelhalle nach Süden, führt zunächst an der südwestlichen Haupttreppe vorbei zum großen Lesezimmer, von hier aus durch das kleine Lesezimmer zum Schreibzimmer und nun, nach Osten abbiegend, durch die südliche Gartenhalle zum Spielzimmer und dem südöstlichen Pavillon, in der Richtung nach Norden durch das kleine und große Konversationszimmer an der südöstlichen Haupttreppe vorbei zum Ostvestibül der Wandelhalle. Man gelangt nun, in der Richtung nach Norden weiterführend, an der nordöstlichen Haupttreppe vorbei in den Hauptsaal der Restaurationsräume, den Weinsaal, und von da in den kleinen Restaurationsaal, welcher symmetrisch zum Spielzimmer der Südseite den nordöstlichen Pavillon einnimmt. Es folgen nun die Räume an der Nordseite: die Weinstube und der American Bar. Nach Passieren des nördlichen Treppenhauses ist man wieder zu den Räumen an der Westseite, zunächst zum Herrenzimmer im Nordwestflügel gelangt, an welches der große Bieraal anstößt. Letzteren verbindet der nordwestliche Korridor wieder mit dem Westvestibül der Wandelhalle. Vom Kuppelraum der Wandelhalle direkt zu erreichen ist nach Süden der große Konzertsaal und nach Norden der kleine. Den Verkehr mit dem Obergeschoß vermitteln die bereits genannten vier Haupttreppen und die Nordtreppe, ferner zwei Nebentreppen im Südlügel und eine Dienstreppe im Nordlügel. Zum Verkehr zum Erdgeschoß zum 1. Obergeschoß dient ferner der in der Nähe der südwestlichen Haupttreppe angelegte Aufzug.

Die Haupträume des Hauses: Wandelhalle, großer und kleiner Konzertsaal, Weinsaal und südliche Gartenhalle, reichen in ihrer Höhenentwicklung durch beide Geschosse und höher. Der übrige Teil des Obergeschosses dient der Aufnahme der Räume für die Kurdirektion im Südwestflügel. Im Nordwestflügel ist die Buchhaltung für die Kurkasse, die Restaurationswohnung und das von der Nordtreppe aus zu erreichende Bil-

lardzimmer untergebracht. Das Obergeschoß an der Nordseite einschließlich des nordöstlichen Pavillons nehmen besondere Gesellschaftszimmer ein. Die Räume im 1. Obergeschoß des Südostflügels sind für Künstlerzimmer, Stimmzimmer etc. in Aussicht genommen. Das 2. und 3. Obergeschoß an der Nordseite, sowie der Dachraum über dem Weinsaal sind dem Restaurateur für sein Dienstpersonal zur Verfügung gestellt.

Künstlerischer Schmuck und innerer Ausbau.

Der Reichtum und die Schönheit der umgebenden Natur in Verbindung mit der regelmäßigen Figur der vorderen Kurhausanlagen brachten den Wunsch hervor, größte Schlichtheit in der äußeren Form walten zu lassen und dem Vorbild einfacher klassischer Bauten nachzueifern. Figurliche Bildhauereien sind deshalb auch nur sparsam angewendet. Die Riskenfiguren des Westportikus, die Flachreliefs an den Flügeln der Westfront, die Medaillonbüsten der Südfront, die Einzelfiguren und Kindergruppen auf den Ostflügeln fallen äußerlich stärker ins Auge. Den größeren Reichtum glaubte der Architekt auf den Innenbau aufsparen zu sollen.

Die Wandelhalle.

Antiken Vorbildern folgend, wurde das Innere bis zum Kämpfer der Gewölbe mit edlem Material durchgeführt. Säulen- und Pilasterstämme aus dunkelrotem schwedischem Granit, mit Vasen und Kapitälchen in Bronze. Das Gebälk in grauem Kalkstein-Granit im Fries mit belgischem Marmor eingelegt, Kuppelstützen und Türnischen des Mittelraumes in leuchtendem griechischem Marmor, Sprossbüten und Pfeilerfiguren in weißem Carrara und deren Postamente in grünem Serpentin; das sind die Grundnoten des Farbenakkords der inneren Architektur. Darüber beginnt die in dem hellen Ton des Kalkputzes durchgeführte Wölbung der Kuppel mit ihren Tonnen. Die Farbe konzentriert sich hier ausschließlich auf die in Glaskristallmosaik durchgeführten Medaillonbilder und auf die farbige Vergoldung der Thermenfenster. Während der Bauausführung ergab sich der Wunsch, den Nord- und Südvergangsbogen der Kuppel nicht auszumauern, die Öffnungen vielmehr nur zu verglasen und so den Einblick in die benachbarten beiden Hauptsäle zu Gunsten einer leichteren Orientierung offen zu lassen. Den letzten Abschluß der Dekoration nach oben bildet der Kranz der im Flachrelief angetragenen weiblichen Figuren, welche die oberste Kuppel schmückend, eine zierliche Säulenhalle im Reigen durchwandeln. Der Marmor des zweiten Stiegs, des Herrn Kommerzienrats Heinrich Albert und des Herrn Dr. Richard Kleiber, welcher letzterer auch für die Errichtung eines der beiden antiken Bronzelandelaber an der Westfront einflam, verdankt das Kurhaus vier Marmorfiguren auf Serpentin-Postamenten, die vor den Kuppelstützen der Wandelhalle aufgestellt standen. Es sind Kopien nach antiken Originalen, welche in Serapeja bei Carrara hergestellt wurden. Die Athena der Lemnier, ein Werk des Phidias, deren Torso sich in Dresden und deren Haupt sich in Bologna befindet, die Irene mit dem kleinen Pluto (Friede und Reichtum) aus der Münchener Glyptothek, die Gewandfigur des Apollon ebendort, und der Norwintiner Vesulap (Gott der Vernet) weisen auf die antike Kultur hin. Auch die Darstellungen in den Mosaikmedaillons, in denen Apollon wiederkehrt, während sich Venus, Diana und Neptun hinzugesellen, setzen den Bierklang fort.

Großer Konzertsaal.

Die eigentümliche Schönheit des Kassauer Marmors ist in den Schäften der großen Säulen zum Ausdruck gelangt. Sie bilden den Ausgang der koloristischen Wirkung, in dem sich im ganzen Obergeschoß die Marmorbehandlung von Pfeilern und Wandflächen an sie anschmiegt. Das feurige Rotbraun der Magoniuniversität und des Gipsstübs bildet die untere Schicht. In durchgehender Vergoldung mit tieffarbigen Gründen ist die Deckenbildung des Hauptraumes und der Seitenschiffe einheitlich zusammengefaßt. Ein Fries von Nereiden und Tritonen umzieht das mittlere Deckenfeld. Auf seinem Flügelgespann erscheint in der südlichen Nische über dem Musikerpodium der Sonnengott, über die noch dämmernde Erde dahinjahrend. In der Nische über dem Kaiserzelt tront Apollon, von den Rufen umgeben. Die ringsum laufende Aufschrift auf dem blaugrünen Fries lautet: „Imp. Guillelmo II. aedem ante hoc centum annos constitutum ut recrearentur regrotantes a solo in meliorem statum et aspectum referant exornaveruntque ordo et cives Mattiae Hygiea conservata et ipso praesente imperatore anno p. Chr. n. MDCCCXVII.“ Unter Kaiser Wilhelm II. ist dieses hundert Jahre zuvor erbaute Kurhaus durch die Stadt Wiesbaden von Grund auf in schönerer Gestalt erneuert und ausgedehnt, darauf in Anwesenheit des Kaisers selbst feierlich eröffnet worden im Jahre 1907 n. Chr. Geb.“

Unter den den Saal umgebenden Räumen sind die weislich gelegenen: die Lesezimmer, der monumentalen Facade zugewendet und auch in strengem Stil gehalten. Nachbildungen des bekannten griechischen Frieses von Parthenon, den Festzug der Athener darstellend, dienen den beiden Lesezimmern zum Schmuck der oberen Wände. Die Stuckdecken sind einfach und hell gehalten, die begleitenden Korridore mit leicht kassettierten Kreuzgewölben überspannt. Weinrote Seidenbespannung der Wände, die in verschiedenem Grau spielende Marmorarchitektur der Fensterhaken, Pfeiler und Bogenstellungen, Zeitungs- und Bücherständer, Stuhlmöbel und Leuchte in dunklem Eichenholz mit Bronzebeschlägen, seidengestülzte Zwischenwände und blauer Bodenbelag vervollständigen das Bild. Abweichend hiervon zeigt das Schreibzimmer mit seiner reich vergoldeten und in Vergoldermasse dekorierten Holzdecke, der dunkelgelben Wandbespannung und dem Nußbaummobiliar mehr den Charakter der Präteritane.

Rum behaglichen Aufenthalt, namentlich in den Uebergangsjahreszeiten, soll dem plaudernden und lebenden Publikum die Südhalle dienen. Bei ihrer Wandarchitektur wurden zum Schmuck der Einzelformen verschiedene Muschelarten, zur Bekleidung der Flächen auch vielfach einheimisches Stein- und Kieselmaterial mit herangezogen. Türnischen, Kamine, Sodel- und Bodenplatten in Marmor dienen als Bindeglieder. Gartenfrohe Freskobilder beleben die Wandflächen, während die Gärten und Kuppeln der Ueberwölbung in Weiß durchgeführt sind. Eine besonders entworfenen Damastbespannung hat der im Stil an Louis XVI. anknüpfende Spielsaal erhalten, bei welchem das intensive Rot der besonders gewobenen seidenen Wandbespannung und der zugehörigen Vorhänge gegen die in Weiß und Gold gehaltene Decke in abfälligen Kontrast gesetzt ist. Die vordere Hälfte des Raumes tritt als Veranda frei gegen den Garten hervor und wird sich wohl, wie auch sein Gegenstück, der Restaurationsaal an der Norddecke, als angereicherter Aussichtspunkt machen.

Mehr in den Formen des Barockstils gehalten, präsentieren sich die beiden folgenden Konversationszimmer mit dunkelgelber und dunkelgrüner Seidenbespannung ihrer Wände, ihren weiß gestrichelten und mit einzelnen Wibern versehenen Decken und dem vergoldeten Mobiliar als Aufenthalt für muntere Geselligkeit. Die reich modellierte Architektur der Bogenöffnungen ist ganz in Gold gehalten und mit ihren Seidenvorhängen dem Mobiliar angepaßt. Die Mitte der Nordwand wird vom Kaiserbild eingenommen.

Es entsprach einem Akt der Pietät, wenn der Banherr beschloß, die Architektur des alten Kurhauses hier wieder aufleben zu lassen. Die alten Säulenschäfte, auf der Maschine abgedreht und neu poliert, erscheinen heute etwas schlanker. Das Detail an Kapitäl und Gebälk ist dem ursprünglichen genau nachgeformt, wie auch die Hauptgestalt der Decke mit der großen, fein kassettierten Nische, die, auf der rückwärts liegenden Mauer entspringend, den Oberlichtrahmen aufnimmt. Dies alles sind Elemente, welche dem alten Saalbau angehörten und durch welche die Reinheit und Liebendwürdigkeit des alten Kunstdenkmals der Nachwelt überliefert werden soll.

Bei dem sogenannten „Bieraal“ lag der Wunsch vor, eine ausbleibende Architektur zu schaffen, die von dem hergebrachten Restaurationsstil wesentlich abweichen sollte. Kassierte Steinplatten und Profilstücke dienen zur Bekleidung der Wände, Tür- und Fensterumrahmungen, zur Errichtung des Aufsatzes und des Kaminanbaues an den Schmalseiten des Raumes. In breiter und flacher Kassettierung ist daselbst Material, welches bei graublauer Grundtönung nur noch wenige in dieser Technik mögliche Farbentöne zuläßt, für das Relief der Decke verwendet. Eichenholz mit Naturleder dient als Material für Möbel und Zwischenwände. Dem Schreibzimmer verwandt ist die Ausstattung des im Nordwestflügel liegenden Logen. „Herrenzimmers“, Mobiliar und Tüfelung sind hier in Eichenholz, die Möbelbespannung in rotem Leder gehalten.

Zwei Restaurationsräume bescheidenen Umfanges liegen an der Nordfront: Das American Bar in geraderter Ecke und das in Birkenholz gefasste und mit lustigen Wandmalereien geschmückte Rheinische Weinstübchen.

Es folgt der sogenannte „Kleine Restaurationsaal“, das Gegenstück zu dem schon erwähnten Spielsaal. Die Damastbespannung ist hier grün, das Mobiliar anstatt Weiß mit Gold Mahagoni mit schwarzen Einlagen und Bronze.

Das Schlüsselfeld bildet der vielmustrittene Weinsaal, dessen Tüfelung den deutschen Kirschbaum wieder zu Ehren bringt. Auf seinen beiden Schmalseiten sind leichte Galerien eingebaut, Zwischenbänke, Wandarchitektur und freilebende Mauerfläche mit hellgrauem Flachrelief und farbigen Medaillonbildern belebt. Im Gegensatz zu dem leuchtenden Rotgelb des Kirschbaumholzes steht die taubgraue Ausstattung mit Samtvorhängen. In fünf Feldern der Tüfelung sind Jagdstilleben in Delmalerei eingelassen. Bei dem Mobiliar herrscht Birkenbaum mit schwarzer Einlage vor. Die Metallteile der Architektur haben den Empirion. Wie im kleinen Konzertsaal, so sind auch hier die Empireleuchten des früheren Kurhauses, für elektrische Beleuchtung umgebaut, zur Wiederverwendung gelangt.

Die Sodelverkleidung des Untergeschosses besteht aus Kalkstein-Granit vom Fichtelgebirge. Die Fassadenflächen sind in weicheltem Pflaster-Sandstein, aus den Brüchen bei Dürkheim verkleidet. Für den Westmittelbau kam der schlesische Quarz-Sandstein „Cudowa“ in Verwendung, das einzige Material, in welchem die großen Werkstücke des Siebelhaus auszuführen waren. Besonders zu erwähnen sind die vier 5,90 Meter langen monolithischen Architrave, welche sich von der Säulenfront bis zur Giebelwand freitragen. Auch die hohen Fenstergehänge des Erdgeschosses, die Fensterstürze an der Ostseite, sowie die gestümmten Architrave der runden Pavillons haben ungeheure Dimensionen. Das innere Mauerwerk des Hauses ist vielfach von Kanälen der Heizungs- und Luftanlage durchzogen, so daß bei einer großen Anzahl von Pfeilern zu Kintermaterial, Granit oder Eisen gegriffen werden mußte.

Wo immer möglich, war der Architekt bestrebt, Bogen und Gewölbe als massive Backsteinkonstruktionen durchzuführen. Die großen Luftkanäle unter den Korridoren des Kellergeschosses sind mit Tonnengewölben überdeckt, das Stuhlmagazin unter der großen Zahl mit Backsteinkreuzgewölben. Die Halbkreisbögen der Wandelhalle mit ihrer Kassettierung, die sämtlichen Bogen- und Gewölbeformen der Kuppel, die Garten und elliptischen Kuppeln der Südhalle, sowie die Tonnen in den Windfängen und über der Unterfahrt des West-Portikus sind massiv in Backstein ausgeführt. Bei den Flachdecken des Hauses wurde Holz vermieden. Die Zwischenräume weingelegter Träger sind mit Eisen-Betonplatten überpannt, welche die Auffüllung samt der betreffenden Fußbodenauflage zu tragen haben. Die Decke über dem großen Saal ist eine doppelt angeordnete, weil der darüber liegende Dachraum als einziger Zuführungskanal für die frische Luft im Hause dient und somit an der Saaldecke die größten Temperatur-Unterschiede auftreten. Mit einem durchschnittlichen Abstand von 40 Zentimeter sind die Kuppeldecken, welche dem Relief der Saaldecke folgt und die begehbare Monierdecke übereinander am eisernen Sprengwerk des Saalboches aufgehängt.

Die Wandelhalle samt zugehörigen Gängen ist mit einem Marmorboden versehen, in welchem schwarz und weiß vorherrschen. Die Windfänge sind mit Granitplatten belegt. Einen Marmorfußboden erhielt auch die südliche Gartenhalle. Der große Konzertsaal, welcher gleichzeitig als Tanzsaal Benützung findet, erhielt einen Parkettfußboden auf besonderer, als Schwindboden dienenden Balkenlage, welche frei über den darunter befindlichen Kreuzgewölben hinweg liegt. Die übrigen Räume des Erdgeschosses mit Ausnahme des Bierkaales besitzen gleichfalls Parkettböden, der Bieraal mit Rücksicht auf seine besondere Majolikaanstrichung an Decke und Wänden ist mit violettem Linoleumfußboden belegt. Linoleumfußböden besitzen ferner die Balkone des großen und kleinen Saals und die zugehörigen Vorräume im 1. Stock, endlich die Nebentreppen an der Südseite des großen Saales. Die Gesellschaftszimmer an der Nordfront, die Räume der Kurdirektion und die Wohnung für den Restaurateur sind mit Parkettböden ausgestattet.

Die vier Haupttreppen auf der Nord- und Südseite der Wandelhalle, sowie die Nordtreppe besitzen durchaus Marmorstufen aus Untersberger-Marmor. Aus dem gleichen Material sind auch die Bodestufen hergestellt. Freitragend sind nur Nord- und Nordwesttreppe. Die Südwesttreppe und die Osttreppen ruhen auf gewölbten Unterkonstruktionen aus Backstein bzw. Eisenbeton. Die Treppengeländer zu den Westtreppen sind vergoldete Kunstschmiedearbeit. Bei den Osttreppen sind Baluster und Handläufe in Marmor durchgeführt. Vollständig in Eisenbeton hergestellt sind Stufen und Bodeste der südlichen Nebentreppen des großen Saales. Die Treppen des Kellergeschosses, sowie die freitragend konstruierte Dienstreppe an der Nordostdecke des Hofhofes sind in Fichtelgebirgs-Granit ausgeführt.

Die Dachkonstruktionen zu den Hauptbauten über dem großen Saal, dem Nischenlichthof und kleinen Saal, ferner die Konstruktion für das Glasdach der Kuppel sind in Eisen durchgeführt. Ebenso die flachen Dächer über den Seitenschiffen des großen Saales, bei welchen die Sparrenlage ausbetoniert ist. Alle übrigen Dächer sind über den massiven Decken des Obergeschosses in Holz konstruiert. Die Dachbedeckung erfolgte im wesentlichen mit Gamber-Schiefer; die Kupferarbeiten sind, soweit die Flächen in die Erscheinung treten, mit Material aus den schärfsten Werken in Grönland, welches erfahrungsgemäß am schärfsten patiniert ist, zur Ausführung gekommen, während bei wichtigen Teilen anderes deutsches Material Verwendung gefunden hat.

(Schluß folgt.)



* Wiesbaden, den 29. April 1907

Sonntagsbilder.

Sonntagmorgen in der Stadt und im Taunus. — Im neuen Rathaus. — Ernst ist das Leben — heiter die Kunst. — Das erste Frühstück und Rührlischer Wein. — Preisend mit viel schönen Reden.

Die Kirchenglocken läuteten in der gewohnten feierlichen Weise den Sonntagmorgen ein. Da trat ich hinaus ins Freie. In demselben Moment blinzelte der Sonnenschein durch die Wolken. Als wir einige Schritte weiter gegangen waren, jagten dunkle Wolken mit einem kalten Wind um die Wette fast in laufendem Galopp dahin und die Sonne war in dem Wolkenmeer verschwunden. In der Dohheimstraße prangten die Alleebäume in hellem, farbenfreudigem Grün und die kleinen lebendigen Blättchen verneigten sich im Winde. Aber auf den Taunushängen und in den niederen Wäldungen glitzerten die dichten weißen Schneeflocken auf den Bäumen und ließen sich von der einmal auf kurze Augenblicke zum Vorschein kommenden Sonne beleben und erwärmen. In dem gemischten grün-weißen Frühling-Winter-Landschaftsbild sang die Vogel-schar. Noch immer klang es „him-bam“ von den Kirchen herüber und viele Sonntagskirchengänger begegneten uns. So sah der Sonntagmorgen in Wiesbaden aus. Die Leute machten pessimistische Gesichter. Kann man's wissen, weiß man's denn, ob sich der April heute von der heimtückischen Seite zeigt, ob Sonnenschein und Wärme, oder Regen, Sturm und Schnee das charakteristische Zeichen des letzten Sonntag dieses jümmlichen Monats bilden werden? Man wartete geduldig in jenen schwierigen Fragen den Nachmittag ab.

Dreiviertel elf Uhr — vormittags selbstredend — sahen wir viele Leute nach dem neuen Rathaus pilgern. Auch unser Weg führte uns dahin, denn Wiesbaden zeigte den Vertretern der siebenten Großmacht seinen herrlichsten Stolz. Vielmehr ließ die Stadt das durch die Herren Bürgermeister Prof. v. Thierich und Stadtbaurat Grobner tun. Das war unser erster offizieller Gang in den Räumen. Ueber die Eindrücke berichtet der Kollege von der Politik und dem Feuilleton im feuilletonistischen Teil in naturgetreuer Wiedergabe. An den Wandmalereien des Bierlons, des über alles erhabenen Weinlons, des kleinen süddeutschen Weinprobiertüfels war der Ernst des Lebens und das Geitere der Kunst wiedergegeben. Das erstere predigte im ganzen Hause der bei den sämtlichen Arbeiten verrichtete Schweiß ungezählter, um ihr Dasein kämpfender Arbeiterhände. Das Geitere der Kunst und auch des Lebens lachte uns aus allen Bildern entgegen. So paart sich im neuen Rathaus wie im hofenden Betriebe der laufenden Zeitmaschinerie Ernst und Scherz in wohlgeformten rhythmischen Formen und gefälliger Harmonie. „Preisend mit viel schönen Reden.“ — Schweiß, wie er mit in das Haus von den Arbeitern und Künstlern hineingebaut worden ist, haben bei dem Spaziergange unter der lebenswichtigen Führung der Herren die Brehmenischen nicht verloren. Nein, sie froren sogar ein wenig, denn das unsertige Haus konnte noch nicht geheizt werden. Trotzdem wurde es uns warm ums Herz, als die Gastgeber nach dem Rundgang, der durchaus nicht gefährlich war und auch für die Stadtverordneten nicht gefährlich geworden wäre, wenn man sie anstandslos dazu genommen hätte, die Teilnehmer in den kleinen Konzertsaal führten. Da lag ein recht reichhaltiges Frühstück aus der appetitlichen Küche des Herrn Rührl aufgetischt. Und dann eilten die vielen schwarzbeackten Gangmeds herbei und kredenzten den perlenden Rührlheimer Göttertrank aus dem weltbekannten Rührlischen Weinfeller. Die Kollegen von hier und auswärts tranken sich gegenseitig zu, sie tranken auf das pompöse Rathaus, das Renomee der Weltkurstadt und vor allem auf die Hoffnung, daß es bis 11. Mai fertig wird. Obwohl das Herr Prof. v. Thierich wiederholt bejahte, wollte sich keiner zum Optimisten bekehren lassen. Und die goldenen Weine vollbrachten ihre Aufgabe. Sie lösten die Zunge und nun begannen die schönen Reden. Vor allem sei die des Herrn Kurinfektors Maurel erwähnt, der auf den Erbauer Herrn Prof. v. Thierich, toastete.

Um viele Kunstgenüsse reicher verließen wir kurz vor 2 Uhr das herrliche, erhabene Meisterwerk des Herrn Prof. v. Thierich, dem im Verein mit der Rathaus-Neubau-Deputation wir an dieser Stelle danken.

Eine besonders hervorzuhebende rühmliche Ausnahme hat auch am Nachmittag der April mit dem letzten Sonntag durchaus nicht gemacht. Zwar schneite es nicht, wie im Januar, und es ging auch sonst leidlich. Doch von einem wirklichen Frühlingsschneefall draußen in der Natur konnte nicht die Rede sein. Friedolin.

Rassauische Hauptgenossenschaftskasse.

Die Rassauische Hauptgenossenschaftskasse, G. v. m. b. H., bekanntlich die Zentralkasse des Verbandes der rassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften, hielt ihre diesjährige Generalversammlung am Samstag, 27. April, nachmittags 2½ Uhr, im „Hotel zum grünen Wald“ ab. Es waren erschienen die Vertreter von 19 Kredit-, 2 Konsum-, 2 Produktionsgenossenschaften und 2 Zentralverbänden, insgesamt 26 Stimmberechtigte. Nachdem die vorgeschriebenen Formalitäten erledigt waren, gedachte der Vorsitzende in warmen Worten des verstorbenen Präsidenten des Aufsichtsrates, des Herrn Stadtrat Beil. Sein legendäres Wirken auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens wird in dauerndem Andenken bleiben. Zum Zeichen des ehrenden Gedankens des Genannten erhoben sich die Anwesenden von den

Sitzen. Hierauf wurde die Ergänzung der Anwesenheitsliste verlesen und man ging zur Tagesordnung über.

Den Verwaltungsbericht über das verflossene 13. Geschäftsjahr erstattete Herr Bankdirektor Petittjean-Wiesbaden. Mit Befriedigung kann ein Vormarschreiten der Geldzentrale konstatiert werden. Dies stützt sich namentlich auf die bedeutende Steigerung der Bilanzsumme, da sich auf jeder Seite des Hauptbuches ein Plus von ca. einer halben Million zeigt. Besonders erfreuend ist die stetige Zunahme der Kassasummen, die sich weiterhin um ca. 330 000 M auf 4½ Millionen Mark erhöht haben. Sie bilden eine Deckung für die Gläubiger und sind grundlegend für den Staatskredit. Der Gesamtumsatz beträgt 37 933 347 M. Er ist ein Beweis dafür, daß die Kass. Hauptgenossenschaftskasse den angegliederten Genossenschaften als Geldausgleichsstelle zu dienen erfüllt ist. Die eigenen Betriebsmittel sind von 229 734 M auf 247 547 M angewachsen. Der Reingewinn begiffert sich auf 11 181,88 M und können, wie bisher, 4 Prozent Dividende verteilt werden. Seine geringe Höhe macht kennlich, daß die Hauptkasse, die fast ehrenamtlich verwaltet wird, im Gegenzug zu den Großbanken äußerst billig — wie keine andere Bank in Nassau — verleiht. Großbanken mühten auf die Erzielung eines möglichst hohen Reingewinnes hinarbeiten, um den Aktionären reiche Dividenden geben zu können; denn hier von hängt nicht nur der Kurs der Aktien, sondern auch sehr der Kredit und das Ansehen der Bank ab. Die Kass. Hauptgenossenschaftskasse ist nicht Selbstzweck, sie soll hauptsächlich dem Zweck dienen, den Mitgliedsgenossenschaften, aus denen sie sich zusammensetzt, ein sicherer Ort für Gewährung eines billigen Kredits zu sein. Spekulationsgeschäfte soll sie nicht betreiben. Durch ihre gute Verbindung mit der preussischen Zentralgenossenschaftskasse zu Berlin war sie in der Lage, für die gewährten Darlehen nur 4 Prozent zu berechnen, selbst zu einer Zeit, da andere Kreditgenossenschaften, die mit Großbanken arbeiten, bis 8 Prozent zahlen mußten. Für Kreditgewährung sind die Grundstücke der Staatsbank ausschlaggebend. Diese Verbindung bringt außerdem die Unterstützung der Amtsgerichte und Steuerveranlagungsbehörden mit sich. Der Marktkredit bei ihr hat heute die stattliche Höhe von 2 275 000 M, den 144 Mitgliedsgenossenschaften wurden im ganzen 3 047 800 M Kredite bewilligt, wovon 46,16 Prozent bezogen sind. An Lombardkrediten gewährte die Hauptkasse 745 3000 M, worauf Ende 1906 469 000 M Darlehen standen. Der Maximalkredit, den jede Genossenschaft in Anspruch nehmen darf, ist 150 000 M. Das Depositionskonto hatte eine Zunahme zu verzeichnen. Die 172 Genossenschaften haben zusammen 23 116 Mitglieder, im Durchschnitt kommen also auf jede Genossenschaft 134 Genossen. Der Vorstand trat 1906 zu 21, der Aufsichtsrat zu 3 Sitzungen zusammen. Der ershöpfende Bericht wurde durch reichen Beifall ausgezeichnet.

Ueber die Revisionen durch die Revisionskommission des Aufsichtsrates berichtete Herr Vorstandsmitglied Herr Dienstbach-Willingen. Dieselben wurden am 25. April, 11. Juli, 12. September und 7. November vorgenommen, erstreckten sich auf alle Geschäftszweige und ergaben keine nennenswerten Beanstandungen. Ebenso wurden die Jahresrechnung und Bilanz vollständig in Ordnung befunden.

Die Bilanz wurde daraufhin genehmigt, dem Vorstände ohne Debatte Entlastung erteilt. Die Verteilung des Reingewinnes ist im Statut genau vorgeschrieben, die diesbezüglichen Vorschläge wurden ohne weiteres angenommen. Bei dem Antrag Firmenänderung, den der Vorstand und Aufsichtsrat in Vorschlag brachten, entspann sich eine kleine Diskussion. Die Gründe dieser Wenderung liegen in der beständigen Verwechselung mit der von dem Nassauischen Verband in den letzten Jahren errichteten Nassauischen landwirtschaftl. Genossenschaftskasse. Man einigte sich auf die Firma „Genossenschaftsbank für Nassau“ e. G. m. b. H.

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die statutenmäßig auszuscheiden hatten, wurden einstimmig wiedergewählt. Anstelle des verstorbenen Herrn Stadtrats und Stadtältesten Heinrich Weil wählte man einmütig Herrn Landtagsabgeordneten und Bürgermeister a. D. Wolff-Viebrich, den Direktor des angeschlossenen dortigen Vorauß-Vereins Viebrich, in den Aufsichtsrat.

Da weitere Anträge nicht gestellt wurden, schloß der Vorsitzende um 5 Uhr die Versammlung und dankte den Versammelten für ihre Aufmerksamkeit bei den Verhandlungen.

Personalien. In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen worden: Seine bei dem Amtsgericht Wiesbaden. — Herr Georg Schenkel hat die Prüfung zum Weichenkeller erster Klasse bestanden.

Personliches aus dem Justizdienst. Der Aktuar Schneider vom hiesigen Landgericht ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Wehen, dem Aktuar Sobian vom Amtsgericht in Wehen an das hiesige Landgericht versetzt worden.

Fremdenverkehr. Die Zahl der bis zum 27. April angemeldeten Fremden betrug 35 680 Personen. Der Zugang der letzten Woche begiffert sich auf 3796 Personen, von denen 1781 zu längerem und 2015 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

Todesfall. Der 45jährige Landwirt Bihl, Däcker aus Orlen bei Wehen, welcher sich hier in einer Krankheitsanstalt aufhielt, ist dort gestorben. Die Leiche wird in Orlen beerdigt.

Eine außerordentliche Stadtverordnetenversammlung findet diesen Freitag statt. Als einziger Punkt steht das Abkommen mit den Interessenten bezüglich des Freiladegesetzes im Salzbadal auf der Tagesordnung.

Die Vöderbahn und Bierstadt. Der Vorsitzende der Bierstädter Bahnkommission, Herr Konfistorialrat Jäger, hat in Sachen der Vöderbahn eine längere Eingabe an die zuständige Stelle gerichtet, worin er ganz besonders für die Berücksichtigung Bierstadts bei diesem Projekt eingetreten ist. Herr Konfistorialrat Jäger hat sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bahnkommission recht viel Mühe gegeben, auch das Projekt der elektrischen Bahn Wiesbaden-Bierstadt nach jeder Richtung zu fördern, und wenn die Verhandlungen zwischen Wiesbaden und Bierstadt in letzter Zeit einen so schnellen und günstigen Abgang gefunden haben, so ist das nicht in letzter Linie sein Verdienst.

Wassermühle. Die Kupfermühle im Salzbadal ist aus dem Besitz des Herrn Heinrich Werner in denjenigen der Herren Wehr. Heymann zum Preise von 150 000 M übergegangen.

In den Bassen! Heute sind wieder Landwehrleute zu einer mehrwöchentlichen Übung im Füs.-Regt. v. Gersdorff Nr. 80 (Kurhess.) einberufen worden.

Eine Wenderung der Taunusstrecke. Wie schon mitgeteilt, hat der Kaiser am letzten Mittwoch während des Dinners beim Landrat von Marz in Homburg auf die Gefahren der Strecke hingewiesen, die er kurz zuvor abgefahren hatte. Wie man hört, hat der Kaiser betont, daß er sich als Stifter von 3 Preisen für die Veranstaltung mit verantwortlich fühle. Es müsse alles geschehen, um Unfälle unmöglich zu machen. Am Sonntag ist daraufhin in Berlin die Sportkommission der Veranstaltung, der Berliner und Frankfurter Herren angehören, zusammengetreten, um die Angelegenheit zu beraten. Am Dienstag wird gleichfalls wieder eine Sitzung sein. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die engen Straßen im Emstal, zwischen Tenne und Neuweilman, um die es sich in der Hauptlage handelt, für das Rennen überflüssig zu machen. Man kann wieder auf die alte Gordon-Bennettstrecke (über Idstein und Limburg) gehen, ohne die Straßen durch Wegnahme des Rasenkettis erheblich zu verbreitern. Man kann aber auch stellenweise von der Landstraße abweichen oder Ausweichungsrennen stattfinden lassen, um nur die besten Fahrer zum Endspurt zuzulassen. Diese vier Möglichkeiten werden, wie verlautet, von der Kommission geprüft.

Ein „Freund des Staatsanwalts“. Vor einiger Zeit präsentierte sich bei einem hiesigen Gendarmenmeister ein Mann, der angab, am Gericht beschäftigt, ein Freund des Staatsanwalts und von einem Sohne des Meisters, der in dieser Zeit gerade eine Gefängnisstrafe verbüßte, beauftragt zu sein, einen besseren Anzug, sowie einiges Bargeld zu holen. Der junge Mann hob sich — erzählte er — an einem der ersten Tage zur Musterung zu stellen, da sei es ihm unangenehm, sich vor den Altersgenossen in seiner Gefängnis-Montur präsentieren zu müssen. Da das ein Empfinden war, welches der Vater teilte, schenkte er dem Vermittler Glauben, so sehr das, was er bezüglich seiner Person sagte, auch darnach angetan schien, zur Vorsicht zu mahnen, und folgte ihm neben dem Anzug auf 23 M aus. — An einem der ersten Tage schon erfuhr er, daß er einem Schwindler in die Hände gefallen war. Er erstattete Anzeige und es gelang auch bald, in der Person des Gelegenheitsarbeiters Galm, eines unzähligen Male bereits vorbestraften Mannes, den Täter zu ermitteln. Das Schöffengericht belastete ihn mit 3 Monaten Gefängnis.

In der eigenen Schlinge gefangen. In einem frühen Morgen, während des letzten Winters, bedeckte eine frischgefallene Schneedecke die ganze Landschaft. Ein Forstbeamter, welcher einen Rundgang durch den Wald in der Umgebung von Dohheim unternommen hatte, stieß dabei auf eine frisch gelegte Rehschlinge und von dort ausgehend auf eine Fußspur, welcher der Forstbeamte folgte und welche ihn direkt zu der Behausung des Tagelöhners Salz in Dohheim führte. Natürlich geriet dieser daraufhin in den Verdacht, die Schlinge gelegt zu haben. Er behauptete aber, allerdings an dem Morgen in den Wald gegangen zu sein, lediglich aber zu dem Zwecke, die jungen Anschläge der Brombeerstände zu sammeln, um daraus Tee für seine kranke Schwester zu bereiten. Durch Zufall sei er dabei auf die Rehschlinge gestoßen und dann von dort direkten Weges nach Hause gegangen, weil er befürchtete, mit der Schlinge in irgend eine Verbindung gebracht zu werden. — Natürlich glaubte das Schöffengericht, vor das der Mann dieser Tage gestellt war, dieser Erzählung nicht und nahm ihn wegen Jagdvergehens in eine Woche Gefängnis.

Die Spielapparate in den Wirtschaften. In einer ganzen Anzahl von Wirtschaften hier am Plage und in der Umgebung sind Spielapparate aufgestellt, welche den Gästen die Zeit zu vertreiben und nebenbei die Einkommensverhältnisse der Lokalinhaber verbessern sollen. An der Hauptkassette handelt es sich dabei um 3 Systeme, um den elektrischen Schach-Apparat „Elektra“, den Geschicklichkeitsspiel-Apparat „Saut den Lucas“ und einen Ring-Schleuderapparat. In dieser Zeit las eines Tages ein hiesiger Polizeikommissar in einem den Interessen der Gastwirte dienenden Blatte, daß diese Apparate nach einem Ober-Verwaltungsgerichts-Urteil verboten seien. Daraufhin ging verständigweise zunächst nur einem Wirt, bei dem die Apparate aufgestellt waren, eine Strafverfügung zu, weil er ohne vorübergehende Erlaubnis mit den Automaten öffentliche Ausstellungen veranstaltet habe. Er rief die richterliche Entscheidung an. Das Schöffengericht kam zu einem vollständigen Freispruch, die Strafkammer als die Berufungsinstanz aber erhielt dieses Urteil nur insoweit aufrecht, als der elektrische Schach-Apparat „Elektra“ in Frage komme, weil bei diesem immerhin eine gewisse Geschicklichkeit aus-schlaggebend sei, im übrigen aber, sowohl bezüglich des „Saut den Lucas“ wie bezüglich des Ring-Schleuderapparates, meinte das Gericht, spielte nur der Zufall eine Rolle, es liege daher diesbezüglich tatsächlich ein Glücksspiel im Sinne des Strafgesetzbuchs vor und es müsse daher die Verurteilung erfolgen. Das Urteil lautete auf 6 M Geldstrafe.

Die betrogene Heiratsschlichte. Das von einem unbekannten Heiratsschlichter um 63 000 Mark betrogene Mädchen ist eine Baise aus Oppenheim. Es kann den Verlust leicht verschmerzen, denn es besitzt noch rund 150 000 Mark. Die Polizei hat bisher vergeblich nach dem Schwindler gesucht.

Von der Trauung in den Tod. Samstag nachmittags 3 Uhr wohnte die 84jährige Ehefrau des Schreiners Wärs der Trauung ihrer Tochter bei. Drei Stunden später war die alte Frau eine Leiche. Der selbe Standesbeamte, welcher die standesamtliche Trauung vollzogen hatte, mußte auch die Sterbeurkunde ausstellen.

Ausnahmestrafen. Am 1. Mai tritt im Bereich der preussischen Staatseisenbahnen ein Ausnahmestrafen 2. t. für Fortstreu und Fortwurf im Verlande von Fortstreuabfälligkeiten und von den Kanalkationen Dortmund-Hafen und Herne in Geltung. Die Tracht wird nach den Entfernungen der einzelnen Tarife und nach den Frachtpreisen des Ausnahmestrafens 6 für Baumaterialien berechnet. Bedingung ist Frachtpreis für mindestens 10 t. für den Frachtbrief und Wagon.

Reichsverein für Schuhmacher. Nach dem Geschäftsbericht der Schuhmacher-Reichs-Genossenschaft für 1906 hat sich der Umsatz auch in diesem Jahr wieder gesteigert. Der Umsatz beträgt 1.816 85, im Vorjahr 13345, der Gewinn an Waren 12229 A (10011). Die Unkosten betragen 5567 (4792). Auf den Einkauf der Waren ist eine Dividende von 6 Proz., auf das Geschäftsausgaben 5 Proz. festgelegt. Dem Reservefonds wurden 1.667 und dem Spezialreservefonds 1436 überwiesen.

Voranschläge für die Witterung. Keine wesentliche Wenderung des bestehenden Witterungscharakters.

f. Käßheim, 29. April. Aus dem Geschäftsbericht des Gemeinnützigen Bauvereins für den Rheingaukreis, den der Verein ausgegeben hat, geht hervor, daß der Verein am Ende des Geschäftsjahres 127 Mitglieder hatte. Davon waren 7 selbständige Landwirte, 14 Arbeiter in der Landwirtschaft, 14 Fabrikanten und Bauunternehmer, 10 selbständige Handwerker, 33 Fabrikarbeiter und Handwerksgehilfen, 15 selbständige Kaufleute, 4 Handlungsgehilfen, 24 Lehrer, Staats- und Gemeindebeamte und 6 Rentner. Für die Zukunft sollen die Bauarbeiten an einen Unternehmer jedesmal vergeben werden, da sich die Vergabe an mehrere Bauhandwerker als nicht praktisch erwiesen hat.



kefte Telegramme

Die verhöhrten Londoner Frauen.

London, 29. April. Im Hyde-Park fand Sonntag ein Meeting der Frauenrechtlerinnen statt. Eine Resolution wurde angenommen, in welcher das Parlament ersucht wird, einen Gesetzentwurf anzunehmen, der die Frauen von der Steuerzahlung befreit. Nach dem Meeting gelang es den Frauenrechtlerinnen, nur unter großen Schwierigkeiten den Hyde-Park zu verlassen, da mehrere tausend Männer und junge Burschen sich ihnen entgegenstellten und sie auspufften. Die Polizei mußte einschreiten und den Frauen einen Weg bahnen.

Barcelona, 29. April. Gestern explodierten zwei Bomben, die eine in der Fernandostraße, wobei ein Arbeiter tödlich verwundet wurde, die andere in der Bisfa-Allee, wobei 3 Kinder verletzt wurden.

Rom, 29. April. Die hiesigen Behörden haben jede Andeutung gelegentlich des 1. Mai untersagt.

New York, 27. April. In Baltimore ist ein Bier, das noch im Ban war, zusammengebrochen; vierzig Menschen sollen den Tod gefunden haben.

Elektro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Weltanschauung: Albert Schuster; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Alsbach; für Inserate und Geschäftsliches: Carl Rösch, sämtlich in Wiesbaden.

Die Körperpflege der Frau bleibt eine Phrase, solange der Körper durch das Korsett eingeschnürt und verunstaltet wird.

Nur Korsett- Erfolg Johanna

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglich für körperlichen Halt und wirksam gegen die Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Johanna längst unentbehrlich. Für junge Mädchen von 12 bis 18, für Damen von 18 bis 30 an. Preisliste zu Diensten. Allgemeine Niederlage: 6927

Franz Schirg, Postleierant,
Webergasse 1.

Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
& leiden nicht
an
Verdauungs-
störung.

Mervorragend
bewährt bei
Brechdurchfall,
Darmkatarrh,
Diarrhoe
etc.



Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. April 1907.

Geboren: Am 25. April dem Gärtnere Johann Schiffer e. S., Karl Walter Edmund Friedrich. — Am 26. April dem Eisendreher Heinrich Binsler e. S., Heinrich Willy. — Am 28. April dem Gartenarbeiter Karl Groß e. S. — Am 29. April dem Geschäftsdiensten Valentin Moritz e. S., Maria Angelika. — Am 29. April dem Kaufmann Friedrich Seel e. S., Cäcilie Elisabeth. — Am 29. April dem Schreiner Heinrich Becht e. S., Erna Johanna. — Am 29. April dem Schaffner und Wagenführer Philipp Trumpf-beller e. S., Katharina Theodora. — Am 29. April dem Schuhmacher Christian Reutter e. S., Julius Karl Friedrich. — Am 29. April dem Kaufmann Hermann Reife e. S., Frieda Marie. — Am 29. April dem Tagelöhner Anton Gasselbach e. S., Elisabeth Karoline Christine. — Am 29. April dem Koch Friedrich Clavel e. S., Elsa. — Am 29. April dem Schuhmachergehilfen Franz Brauh e. S., Wilhelm Emil.

Aufgeboren: Kgl. Bahnmeister Georg Eduard Richard von Sohn hier mit Martha Johanna Brühl in Weimar. — Kaufmann Adam Fay in Frankfurt a. M., mit Emilie Frieda Zähne hier. — Konditor Richard Bierlingen in Karlsruhe mit Juliane Wilhelmine Krey in Bietheim. — Kaufmann Rindow Trief in Mainz mit Frieda Leopold in Riettenbach. — Kupferschmied Franz Hermann Frisch in Bietheim mit Anna Sophie Schnabel hier. — Bergmann Karl Birkelbach in Laurenburg mit Karoline Luise Margarete Vender in Gorhausen. — Glaschenbierbändler Heinrich Garbach hier mit der Witwe Anna Brühl geb. Weigand hier. — Maler Hugo Holm hier mit Hedwig Kämpf in Hamburg. — Geiger Sebastian Bernhart hier mit Minna Wreß hier.

Verheiratet: Redakteur Hermann Savolainen in Helsingfors mit Elsa Andorff hier. — Oberleutnant William Anderson in Saarbrücken mit Anna Margerite hier.

Gestorben: 26. April Tagelöhnerin Sophie Buschmann, 57 J. — 27. April Konditor Wilhelm Johann Bech, 25 J. — 26. April Rentner Gustav Windelmann aus Berlin, 66 J. — 27. April Elisabeth geb. Nicodemus, Ehefrau des Schreiners Karl Würz, 80 J. — 28. April Kaiser Jakob Landes, 60 J. — 27. April Landwirt Wilhelm Deuger aus

Oelen, 45 J. — 28. April Näherin Katharine Klee, 38 J. — 27. April Pauline, L. des Bäckermeisters Christian Rüdich, 2 J. — 16. April Marie geb. Horne, Ehefrau des Schreinergehilfen Wilhelm Bund, 53 J.

Königliches Standesamt.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börsen. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstraße 13

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Kurse:	Vom 29. April 1907
Oesterr. Kredit-Aktion	208.—	—
Diskonto-Kommandit-Ant.	172.50	171.90
Berliner Handelsgesellschaft	156.—	—
Dresdener Bank	144.10	143.90
Deutsche Bank	228.—	—
Darmst. Bank	—	112.90
Oesterr. Staatsbahnen	146.90	—
Lombarden	23.20	23.—
Harpener	209.75	209.25
Gelsenkirchener	199.25	199.60
Bochumer	227.—	226.80
Laurahütte	—	228.—
Packetfahrt	135.50	135.50
Nordd. Lloyd	—	—
Russen	—	—

KAISER-NATRON
(doppelt kohlensäure) verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich. In jeder Packung von 10, 15, 25 u. 50 Pfg., mit Gratisbeigabe von wertvollen Rezepten, niemals lose. Zu haben in den meisten Geschäften. Spezialität der Firma Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

**Die Arbeitsstelle des
Haff. Gefängnisvereins**
Schiersteinerstraße links, unter der Zimmermannsstraße empfiehlt
Lieferung Kugelhölz u. Sod. N. 1. Buchen-Holz à Str. N. 1.70
Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt. Bestellungen zu richten an Verwaltung, Fr. Müller, Erbacherstraße 2, 1. r., Tel. 318, Hauswart des Rannertshaus. Telefon.

St. Toilette-Blumenabfall-Seife per Pfund 0.80 bis 1.50 Mk. Toilette- u. Glycerinabfall-Seifen per Pfund 30 bis 70 Pfg.

la. Stearinlichte,

feinste Qualität, tadelloser Brand, nicht tropfend.

Adalbert Gärtner, 7087
Marktstraße 13.

Telephon 3282.

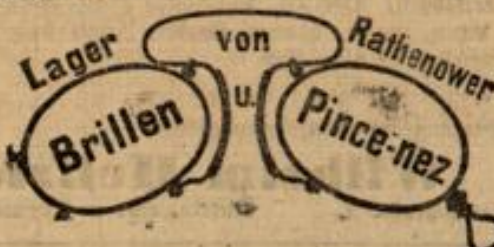
Telephon 3282.

**Johann's
Bären-Kaffee**
mit prachtvollen Gratiszugaben.
Zeit 30 Jahren unübertroffen bewährte Marke.
63, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95 Pfg. per Paket.
Heberatt künstlich. 3534

Rathenower Anstalt für optische Industrie

Franz Willberg,

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Kunze-Pince-nez, prima Gläser Mk. 1.50
Kunze-Pince-nez und Brillen mit prima Gläser von . . . 2.50 an
H. Stahl 3.—
Doppel 7.50
Echte Gold von 12.— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.

Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

4312

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschoss links).

9512

Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Sonde rgebührt bei den Zweigstellen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage kostenlos verabreicht.

Ablerstraße, Ecke Dirichthof — bei A. Schüller, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 3 — bei Kriching, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße 10 — Johann Ruff, Flaschenbier- u. Viktualienhandlung.

Ablerstraße 25 — bei Schüller, Kolonialwarenhandlung.

Ablerstraße — Ecke Zimmermannstraße — bei E. Kappes, Kolonialwarenhandlung.

Bismarckring 8 — bei L. Frank, Kolonialwarenhandlung.

Bleichstraße — Ecke Hellmuthstraße bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.

Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße — J. Frey, Kolonialwarenhandlung.

Goeckestraße — Ecke Craniestraße — bei Wilhelm Klee, Kolonialwaren und Delikatessen.

Hofgarten — bei Eichhorn, Rainer Landstraße 16.

Hermannstraße 3 — Beyer, Kolonialwarenhandlung.

Hellmuthstraße 16 — bei M. Ronnenmacher, Kolonialwarenhandlung.

Hellmuthstraße, Ecke Bleichstraße — bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.

Dirichthof 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.

Dirichthof, Ecke Ablerstraße — bei A. Schüller, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei J. Frische, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Wörthstraße — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße, Ecke Bietring — P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Jahnstraße 4 — bei W. Dienstbach, Kolonialwarenhandlung.

Mainzer-Landstraße (Arbeiter-Kolonie) — bei Jul. Seibel, Mainzer-Landstraße 16.

Mainzer-Landstraße 2 (für Hofgarten) bei Eichhorn (Friedrichshof).

Moritzstraße 6 — bei Rob. Gemüshandlung.

Moritzstraße 28 — bei Hestrich, Bigarettenhandlung.

Moritzstraße 46 — J. u. H. Kolonialwarenhandlung.

Moritzstraße, Ecke Querstraße — Michel, Papierhandlung.

Moritzstraße, Ecke Roderstraße — bei E. S. Wald, Kolonialwarenhandlung.

Niederwaldstraße — Ecke Schiersteinerstraße — bei Kaiser, Kolonialwarenhandlung.

Craniestraße — Ecke Goeckestraße — bei Wilhelm Klee, Kolonialwaren und Delikatessen.

Querstraße 3, Ecke Moritzstraße — Michel, Papierhandlung.

Rauenthalerstraße 11 — bei W. Wenzel, Kolonialwarenhandlung.

Rauenthalerstraße 20 — bei W. Lang, Kolonialwarenhandlung.

Roderstraße 3 — bei Beyer, Kolonialwarenhandlung.

Roderstraße 7 — bei H. Borsalini, Kolonialwarenhandlung.

Roderstraße, Ecke Moritzstraße — bei E. S. Wald, Kolonialwarenhandlung.

Saalgasse, Ecke Webergasse — bei Willy Gräfe, Drogerie.

Sedanplatz 7, Ecke Sedanstraße — bei F. Göt, Kolonialwarenhandlung.

Schachtstraße 10 — bei J. Köhler, Kolonialwarenhandlung.

Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Kolonialwarenhandlung.

Schachtstraße 30 — bei Chr. Beupelmann Wwe., Kolonialwarenhandlung.

Schiersteinerstraße — Ecke Niederwaldstraße — bei Kaiser, Kolonialwarenhandlung.

Schwalbacherstraße 77 — bei Fr. Heinz, Kolonialwarenhandlung.

Steingasse, Ecke Webergasse — bei Louis Köhler, Kolonialwarenhandlung.

Steingasse 29 — bei Wilh. Lang, Kolonialwarenhandlung.

Waldstraße 25 — Schuhmacher, Kolonialwarenhandlung.

Webergasse, Ecke Saalgasse — bei Willy Gräfe, Drogerie.

Wörthstraße, Ecke Jahnstraße — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Wörthstraße 9 — bei A. D. H. Macher, Kolonialwarenhandlung.

Bietring, Ecke Jahnstraße — P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Zimmermannstraße — Ecke Bismarckstraße — bei E. Kappes, Kolonialwarenhandlung.

Wierich: Kirchgasse 36 — bei G. Köhler.

Kaiserstraße 57 — bei Jakob Lang.

Institut Bein

Wiesb. Priv.-Handelsschule
Rheinstr. 103. v. Telephon 3080.

Stenographie

(Stolze-Schrey). 3778

Schnellfördernde Einführungskurse. Honorar: 10 Mark

Maschinenschreiben

per Monats-Kursus 10 Mk. Wahl unter versch. Systemen

Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Handelsfächern.

Nachtrag

Vermietungen

Vornehme Fremdenpension.

Villa, 24 Zim., Sonnenberger-
straße, v. a. bis Kurhaus mit
Badeeinrichtung und Zentral-
heizung z. f. zu verm. N. N.
in der Exped. d. Bl. 7091

Waldstr. 11, 4-5 Zim., 4-5
Böden, mit Bad, Zentral-
heizung, elektr. Licht per sofort
zu verm. N. N. Sonnenberger-
straße 9. 7090

Sonnenberg.

Villa, Wiesbad. Str. 64, part.
Böden, 3 Zimmer, Küche, Kell.
mit Gebrauch der Waschlüche
auf 1. Juli 1907 zu vermieten.
N. N. doctelsh. 7102

Walramstr. 8, 1. St. 3-Zim.
Böden zu vermieten (Preis
450 M.). 7098

Platterstraße, 2-Zim. Böden,
zu vermieten. Näheres: Emser-
straße 25, 1. 7110

Waldstr. 8, 2. St. 3-Zim.
Böden, per Juli zu verm. N. N.
N. N. 7090

Steingasse 16, 2 Zimmer und
Küche zu verm. 7086

Rheinstr. 86, 2 Zim., Küche
und Hof an brave Leute billig
zu verm. 7094

Waldstr. 15, 2 Zimmer,
Küche auf 1. Juli zu verm. 7105

Waldstr. 18, 2 Zim., Küche,
Keller 20 M. monat. zu
vermieten. 7088

Frankenstr. 4, 3, 1 Zimmer
und Küche an kinderlose Eheleute
oder ein. Person zu verm. 7073

Walramstr. 15 Wohnung von
1 Zimmer, Küche u. Keller zum
1. Juni an ruhige Leute zu
verm. N. N. doctelsh. bei
H. N. 7081

Emserstr. 2, 1. l., eine Bau-
stube mit Balkon an einzelne
Person zu verm. 7059

Schachtstr. 38, 2. St., 1. l. 3.
billig zu verm. 7063

Schwalbacherstr. 6, 2. ein
möbl. Zimmer mit 2 Betten zu
vermieten. 6929

Tauschstr. 31, Pension, ein-
möbl. Zimm. zum 1. Mai zu
vermieten. 6983

Walramstr. 14, 16. part. r.,
möbl. Kam. zu verm. 6936

Waldstr. 16, 1. St. 1. l.
erb. reines Holz. Schacht. 7032

Rheinstr. 103, eleg. schöner
Laden mit 1 gr. Schaufenster
per 1. Juni oder später zu
60 M. monatlich zu verm.
N. N. doctelsh. 6943

Frankenstr. 62, 1. St., 1. l.
teil. Sonnent. Logis mit zwei
Betten frei. 7061

Steingasse 16, möbl. Zim. an
2 resp. Arb. zu verm. 7067

Waldstr. 33, 2. St.
rechts, freundl. möbl. Zimmer
auf gleich oder später billig zu
vermieten. 7065

Waldstr. 36, part. reines
möbl. Kammer zu sofort an
1. Mann zu verm. 7056

Waldstr. 28, part., möbl. 3.
mit 1 od. 2 Betten u. v. 7064

Waldstr. 17, 1. l., 1. l.
2 Arb. erb. l. Schacht. 7044

Schachtstr. 6, 1. l. der Gröber,
möbl. Zimmer frei. 7096

Waldstr. 13, 2. St. r.,
bei Entrée, erhält fr. Schlaf-
stelle per Woche 2.50. 7079

Schwalbacherstr. 23, 1. l. r.,
2. St., 1. l. möbl. part. Zimmer
zu verm. 7072

Waldstr. 16, im Dach eine m. l.
Kammer mit oder ohne Hof
zu vermieten. 7074

Karstr. 38, 1. l., erb. jg. Leute
1. guten Mittagstisch mit
Kaffee 60 Pf. 7011

Waldstr. 13, zwei 1-Zim.
Wohnung zu vermieten. 7098

Waldstr. 3, 2. St. r., 1. l.
1 od. 2 Arb. noch billige
Schlafstelle. 7046

Waldstr. 12, 1. l., eine
Schlafstelle zu verm. 7125

Waldstr. 16, 2. St. rechts
schön möbl. Kam. zu verm. 7112

Waldstr. 22, 1. l., 2. l., erb.
ein Arb. Kam. u. Sonnt. 7194

Waldstr. 22, 1. l. part. r., erb.
reines Holz. Schacht. 7123

Waldstr. 22, 1. l. part. r., erb.
reines Holz. Schacht. 7123

Waldstr. 22, 1. l. part. r., erb.
reines Holz. Schacht. 7123

Waldstr. 22, 1. l. part. r., erb.
reines Holz. Schacht. 7123

Weinkeller,

ca. 220 Q. Mtr. groß, mit Auf-
zug f. 2000 zu verm. N. N.
in der Exped. d. Bl. 7124

Lagerplatz

an der Schlachthausstraße, circa
60 Ruten zu verpachten. N. N.
Bannhoff 19. 7093

Stellengesuche

Einfaches Fräulein
sucht zum 1. Mai zur selbständigen
Führ. eines Haushaltes Stellung
hier oder anderswärts, am liebsten
bei einer Person oder Dame. N. N.
N. N. 7081

Junge Frau sucht monat-
liche Kleinrenten 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635

Um sicher zu sein,

daß man auch wirklich

MAGGI'S Würze
mit dem Kreuzstern

erhält, achte man genau auf den Namen
MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern.



31/241

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 30. April 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UDO AFFEINI.
Anschm. 4 Uhr:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Ouvertüre zu „Preciosa“ | C.M.v. Weber |
| 2. Der Wanderer, Lied | F. Schubert |
| 3. Phantasie aus „Samson und Dalila“ | C. Saint-Saëns |
| 4. Walzer aus „Das süsse Mädel“ | C. Reinhardt |
| 5. Ouvertüre zu „Die Regimentstochter“ | A. Donizetti |
| 6. Vorspiel zu „Loreley“ | M. Bruch |
| 7. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ | F. v. Flotow |
| 8. Mikado-Marsch | A. Sullivan |

abends 8 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ouvertüre zu „Die Rose von Erin“ | J. Benedict |
| 2. Sarabande aus der H-moll-Suite | J. S. Bach |
| 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 | Joh. Brahms |
| 4. Nordisches Bouquet, Phantasie | E. Bach |
| 5. Frauen Lieb und Leben, Walzer | F. v. Blon |
| 6. Ouvertüre zu „Oberon“ | C.M.v. Weber |
| 7. Liebestraum nach dem Ballo | A. Czibulka |
| 8. S' kommt ein Vogel geflogen, nach berühmten Komponisten | S. Ochs |
- Das Lied: Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Meyerbeer, Militär-Marsch.

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 30. April 1907.

46. Vorstellung. 118. Vorstellung. Abonnentent D.
La Traviata.

(Violetta.)

Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stötz.
Regie: Herr Neub.

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| Bioletta Valery | Herr Ganger |
| Herr Berbois | Herr Gähst |
| Alfred Gernont | Herr Gähst |
| Georg Gernont, sein Vater | Herr Müller |
| Gaston, Vicomte von Stortieres | Herr Friedrich |
| Baron Desphay | Herr Schmidt |
| Marquis von Aubigny | Herr Braun |
| Doktor Grenvil | Herr Adam |
| Anna, Dienerin Violetta's | Herr Krüger |
| Joseph, Diener Violetta's | Herr Krüger |
| Ein Diener bei Flora | Herr Wink |
| Ein Kommissar | Herr Rodmann |

Personen von Violetta und Flora, Diener bei Violetta und Flora
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.
Akt III: Fortkommende Tänze, arrangiert von Annette Bado.
1. Entrée der Zigeuner, ausgeführt vom Ballett-Ensemble.
2. Matadore, ausgeführt vom Ballett-Ensemble.
Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende gegen 9.45 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 30. April 1907

Dienstag, den 30. April 1907

Die schöne Marcellinierin.

Schauspiel in 4 Akten von Pierre Berton. Ins Deutsche übertragen von Franz Schreiber.

1. Akt: Das Restaurant „Zur schönen Marcellinierin“.
2. Akt: Souper in den Tuilerien.
3. Akt: Am Abend des Hochzeitsabends.
4. Akt: Konflikt und Reue.

Personen des 1. Aktes (1809).
Christen, Adjutant Bonapartes
Marquis de Tallmont
Jeanne de Brantes, seine Frau
Remy, Adjutant Bonapartes
Farral, Major
St. Remy,
Bernard,
Witt François,
Brutus,
Vendosme,
Zwei Vorübergehende

Personen des folgenden Aktes (1809/10).
Napoleon Bonaparte
Josephine Bonaparte
Duchesse de Tallmont
Pauline Bonaparte
Marquis de Tallmont
Jeanne de Brantes, seine Frau
Christen,
Remy, Major
Farral, Major
Bernard,
Witt François,
Brutus,
Vendosme,
Zwei Vorübergehende

Offiziere, Senatoren, Diener.
Raufführung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Walhalla-Theater.

Neues Programm. Premiere. Ausverkauft
Alles spricht über das glänzende Programm.

Man muss

Bros Rigoletto, Taciana, Mary Irber und die 4 Barowskys
gesehen haben.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Täglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorstellung v. 11—1 Uhr:
Gastspiel des intimen Theaters
Münchener Künstler-Kabarett
mit Mary Irber.

Preise der Plätze im Kabarett: Nummerierter Platz Mk. 3,—
4612 Entrée Mk. 2,—.

Voranzeige.

Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts.

Ab 1. Mai Gastspiel des **Meiringer Hof-Hunde-Schauspiel-Ensemble.**

„Aus einem kleinen Garnisöndchen.“

Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor und Pudel.
Dargestellt von 30 Hunden.
Die vierfüßigen Künstler führen das ganze Stück ohne jegliche menschliche Hilfe auf.

Ausserdem Auftreten von weiteren
9 erstklass. Attraktionen

Für die Kaiser-Festtage

empfehle die so beliebten, einorgenen
Illuminations-Lämpchen
in verschiedenen Ausführungen.
Bei größeren Bestellungen Vorzugspreise.

Raff. Seifen- und Fettwarenfabrik Wiesbaden.
Fabrik-Niederlage bei Adalbert Gärtner, 7089
Telephon 3282. Marktstraße 13.

Blut-erneuerung - Blut-entgiftung!

1. **Arterienverkalkung des Herzens und des Gehirns.**
Ursachen, Verhütung und Behandlung mit besonderer Berücksichtigung der Lähmungen und des Schlagflusses. Von Dr. Honeamp.
(Preis 1,50 M.)

2. **Die Selbstvergiftung die Grundursache aller Krankheiten.**
Gründliche Heilung resp. Verhütung derselben durch eine erprobte Blut-entgiftungskur, Blutsäure und Blutentgasung. Preis (0,80 M.) Von Dr. Walszer, Dr. Walszer, der berühmte Naturarzt schreibt einfach, klar und für jedermann verständlich. Jeder findet in diesem Buche, was er sucht; denn alle Fälle sind berücksichtigt. Dr. Walszer gibt aus dem reichen Schatz seiner langjährigen Praxis Mittel und Wege an die Hand, die jeder selbst in leichter Weise anwenden kann.

3. **Die chronische Darmschwäche, das Grundübel des Kulturmenschen.**
Ihr Einfluss auf alle Körperfunktionen und ihre Heilung. Von Dr. Paczkowski. (0,80 M.)

4. **Neurasthenie**
des Mannes. Ursachen, Verhütung und Heilung. Dr. Pöschke. (1,50 M.)

5. **„Reinigung, Aufrechterhaltung, Verjüngung des Blutes“.**
Dr. Paczkowski (1,50 M.). (Ich schätze mich glücklich, dieses Buch zu besitzen, schreibt Dr. Pöschke).

Ferner: **Kalte Flüsse und ihre Heilung.**
Dr. Orlob (0,80 M.) — **Die Hämorrhoiden und ihre Heilung durch ein erprobtes Heilverfahren.** Von Dr. Paczkowski. (0,80 M.) — **Zuckerkrankheit heilbar.** Neues Heilverfahren. Dr. Roymann. (1,00 M.) — **Halskrankheiten und Heilung.** Dr. Kolleg (1,00 M.) — **Gicht, Rheuma und Heilung.** Dr. Kolleg. (1,00 M.) — **Nervosität und Heilung.** Dr. Walszer. (1,00 M.) — **Fettleibigkeit und Heilung.** Dr. Kolleg. (1,00 M.) — **Migränen, Kopfschmerzen und Heilung.** Dr. Paczkowski (0,50 M.) — **Ohrenleiden und Heilung nach neuer gesetzl. geschützter Methode.** Dr. Walszer. (0,80 M.)

Edmund Demme, Leipzig.

3662

3662

3662

3662

3662

3662

3662

3662

3662

3662

Versteigerung.

Heute Dienstag, den 30. April, nachmittags 3 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags, wegen Geschäfts-Aufgabe, im Hofe

54 Waldstraße 54

zu Dieblich:

1 Doppelponty (Schimmel), 1 Federrolle, Schieflarren, 2 Ziegen, 3 Gänse, 1 Hofhund, steinerne Krippe, Mineralwasser-Apparat mit Saftmesser, ca. 300 Bierflaschen mit Kasten, div. Betten, Deckbetten, Kleiderschränke, Kommoden, Sofas, Chaiselongues, Tische, Küchenschrank, Koffer und dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator u. Taxator.

7115. Geschäftsfotel: Schwalbacherstr. 25.

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 30. April, vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags, wegen Aufgabe, im Hause

6 Hermannstraße 6

nachverzeichnete gebrauchte Möbiliar-Gegenstände als:
20 fast neue eiserne Betten mit Sprungrahmen, 20 gute Deckbetten, 20 Federkissen, 8 ein- und zweistöckige Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachttische, große Partie Tisch, Stühle, Bettvorlagen, Waschküchen, Kleiderhalter, Waschgarnituren, Spiegel, Lampen, Deckbett u. Kissenbezüge, Kissen, Bettüber, große Partie div. Weiszeug, Küchen- und Kochgeschirr und sonstige zu einem Wirtschaftsbetriebe gehörige Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator.

7116. Geschäftsfotel: Schwalbacherstr. 25.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. April er., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Kirchstraße 23:

3 Spiegelschränke, 1 Waschkommode, 1 Leppich, 1 Kommode, 2 Büfets, 1 Schreibtisch, 2 Kisten, 1 Kleiderschrank, 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Koffelkasten und 1 Pferd;

nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldstraße „Deutsches Ed“:

2 Kanapees, 1 Sofa, 2 Konjole, 1 Sekretär, 1 Kleiderschrank und 1 Schreibtisch

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 29. April 1907.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Tee

von Ch. & A. Böhringer, Colombo.
Pfund von Mk. 1.20 bis 6 Mk.

Verkauf und Probierprobe:
Webergasse 3 — Telephon 1949 — Webergasse 3.
nahe am Kaiser Friedrich-Platz. 3844

Lieferant erster Hôtels u. Krankenhäuser.
Hôtels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Nassauische Leinen-Industrie

J. M. BAUM

Gegr. 1840.

WIESBADEN.

Gegr. 1840.

Eröffnung

des neuerbauten Geschäftshauses Ecke Kirchgasse und
Friedrichstrasse:

Dienstag, den 30. April cr.,
vormittags 11 Uhr.

Der Verkauf beginnt nachmittags 4 Uhr.

7041

Konkurs- Versteigerung

Zu Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters
versteigere ich morgen **Mittwoch, den 1. und Donner-
tag, den 2. Mai, vorm. 10 u. nachm. 3 Uhr** be-
ginnend, das zur Konkursmasse des Schreinermeisters **Jakob
Bendel** hier gehörige Schreiner-Inventar, Holzvorräte,
Materialien, Möbel u., im Hause

6 Zietenring 6

7 fast neue Hobelbänke mit Beugrahmen, Schraubzwingen,
Leimzwingen, Hobeln, Serganten, große Partie Feilen,
Leinwand, Schleifstein, Werkbank, Prädiger Handwagen,
Firmenschild, nachverzeichnete Holzvorräte in verschied.
Breiten und Längen: ca. 260 Eichen-Diele, 87 Eichen-
Diele, 80 Kiefern-Diele, 675 Tannen-Diele, Pappel-Diele,
9 geschnittene Stämme in Eichen und Kiefern, 110 Be-
kleidungsleisten in verschiedenen Sorten, 220 Lampen-
und Sockelleisten, 120 Schalter, 100 Dachborden, 70
Stabriemen, Partie Stableisen, Pakett-Eichen, div. Holz-
abschnitte, div. Fensterglas, ca. 50 Pfd. Leim, Zourniere,
Schrauben, Stiften, Glaspapier, Herren-Schreibtisch,
2 Klir. Altkenschrank, 1 Klir. Kleider-Schrank, Brief-Kasten,
Materialien-Real, Zeichenbrett, Zeichenreiß und viele hier
nicht benannte Werkzeuge und Materialien;

ferner Eichen-Büfett, Eichen-Tisch, Seviertisch, Spiegel-
schrank, Kuchb., Damenschreibtisch, eleg. Bücherschrank,
Plüschsofa mit 4 Stühlen, 1 Sessel, 1 Kuchb.-Sofatisch-
Kammiger Gastluster, 11. Eichen-Schränken, Haus-
apotheke, Nähmaschine, Kuchb.-Konjolschränken, Wascht-
kommode mit Marmor, div. Spiegel, Badewanne mit
Ofen, 2 Klir. Eichen-Schrank, Nippische, Nähtisch, Pancel-
brett, Nippischen, Bilder, Rauchständer, Teppich, div.
Schmuckstücken

meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Tage der Auktion.

7117

Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: **Schwalbacherstraße 25.**

NB. Die Mobilien kommen am Donnerstag, den
2. Mai, nachmittags 3 Uhr zum Ausgebot.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. April 1907, mittags 12 Uhr werden
im Hause Kirchgasse 23:
2 Büfett, 1 Tisch, 1 Uhr, öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 29. April 1907.
7083 **Schweighöfer** h. Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 30. April d. J. vormittags 9 Uhr
werden 1. in der Bleichstraße Nr. 11, eine gesamte Ladeneinrichtung
für ein Kolonialwarengeschäft, drei Herrschaftsräder, sowie eine Partie
Kisten, Koffer, Säcke und Düten, 2. hierauf folgend in der Dranien-
straße Nr. 15 ungefähr um 10 1/2 Uhr und nachmittags von 3 Uhr
ab, die noch vorhandenen Kolonialwaren gegen bare Zahlung öffentlich
zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 29. April 1907.
7084 **Habermann** Gerichtsvollzieher.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden. G. B.

Dienstag, den 7. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im
oberen Zimmer des Nonnenhofes:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Wahl von Rechnungsprüfern für die Rechnung des
Jahres 1907/08
4. Bestimmung über
 - a) Das Eintrittsgeld für 1907/08
 - b) Die Vereinsblätter
5. Die Saalnot
6. Vorstandswahl.

Zu dieser Versammlung werden die ordentlichen Mit-
glieder eingeladen mit der Bitte, recht zahlreich und
pünktlich erscheinen zu wollen.

Anträge von Mitgliedern, die der Versammlung vor-
gelegt werden sollen, erbiten wir zu Händen des Vereins-
direktors Dr. Arthur Fleischer, Dranienstraße 13 part.,
bis zum 4. Mai.

7075

Der Vorstand.

Geschäfts-Automobil,

gebraucht, gut erhalten, umständehalber sofort zu verkaufen.
Für jedes Geschäft geeignet. Preis mäßig.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Emaille-Firmenschilder

Liefert in jeder Größe als Spezialität

4303

Wiesbadener Emaillier-Werk, **Mathias Hoff,**
Rehbergerstraße 3.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. Mai 1907,
vormittags 10 Uhr, werden im Güter-
bahnhof „West“ Dohheimerstraße
ca. 200 Centner Volz'sche Naps-
fugen

wegen verweigerter Annahme öffent-
lich gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. April 1907.

2712 **Gifert, Gerichtsvollzieher.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Entwässerung und Pflasterung zweier Zufahr-
straßen auf Bahnhof Wiesbaden-West sollen im ganzen oder getrennt
in zwei Losen vergeben werden.

Los I umfaßt die Pflasterung und Verlegung von etwa 750 qdm.
Ton und Zementpflaster, sowie Herstellung von 25 Einf- und Einsteig-
schächten.

Los II umfaßt die Pflasterung und Herstellung von etwa 4000 qm
Kopfsteinpflaster.

Die Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können auf Zimmer 6
der unterverkauften Betriebsinspektion eingesehen und Angebotsformulare
gegen portofreie Einreichung von 20 Pf. für jedes Los von da be-
zogen werden.

Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Ange-
bote erfolgt in Gegenwart event. erschienenen Bieter am 8. Mai,
vorm. 11 Uhr.

Einlagefrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 25. April 1907.

Admigl. Betriebs-Inspektion I.

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden zu einer
außerordentlichen Sitzung auf:

Freitag, den 3. Mai l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung hierdurch ein-
geladen.

Tagesordnung:

Abkommen mit den Interessenten betr. die Ver-
nichtung der Freiladestelle im Salzbadthal.

Wiesbaden, den 30. April 1907.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Wegen Geschäfts-Verlegung

unterziehe ich mein **gesamtes Waren-Lager** in

Haus- und Küchen-Geräten

einem Verkauf zu **herabgesetzten Preisen.**

Günstige Gelegenheit zum Einkauf

kompletter Küchen-Einrichtungen,

Eisschränke, Gartenmöbel, Rollschutzwände, Gasherde, Wäschmangeln, Wringmaschinen, Blumentische, Vogelbauer und Ständer, Hängelampen.

4732

Nur Waren allererster Qualität.

Taunusstr.
13.

Konrad Krell,

Geisbergstr.
2.

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

Jedem Gärtner und Gartenliebhaber

empfehle ich vor Anschaffung seines Frühjahrbedarfes in Gartenwerkzeugen die Besichtigung meines umfangreichen Lagers in Gartengeräten aller Art als:

Spaten, Hacken, Rechen, Hauen, Schubkarren, Leitern, Gießkannen, Rasenmäschmaschinen etc. etc.,

sowie meine eigenen Fabrikate in Schneidewerkzeugen.

In Auswahl, Qualitäten und billigen Preisen ohne Konkurrenz.

G. Eberhardt, Hofmesser-Schmied

Wiesbaden, Langgasse 46.
Spezialgeschäft gärtnerlicher Bedarfsartikel.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

5875

Ganz umsonst

ist jede Anzeige, die sich nicht bewährt. Ein Versuch wird sie bei freudigen. Durch Ersparnis der hohen Adressen und sonstige Gelegenheitskäufe offeriere ich:

950

eleg. Herren-, Konfirmanden- u. Damsachen, Anzüge, Frühjahr-Paletots, Rapes, Anzüge zum Abendspülen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, süddeutsche Ware, mod. Stoffe, tabell. etc., aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Einschen gestattet. Seltene große Verkaufsräume. 2948

Daniel Birnzwieg, früher Langgasse 5
Schwalbacherstr. 30 1. St. (Allee-Seite)

Großer Schuhverkauf!

Gut! Nur Reingasse 22, 1 Etage hoch. Billig

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon { 560
978 (Direktion)

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/2- und ganz-jährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5.— an bis zum Betrage von Mark 3000.— zu 3 1/2% Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3 1/2% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, **Kredit** in laufender **Rechnung** gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, **An- und Verkauf** von Wertpapieren unter kulantem Bedingungen, Einlösung von verlostem Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande, **Annahme** von offenen und geschlossenen **Depôts**, **Vermietung** von **Safes** unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebstahlsicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. 9161

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren
(auch als Vor- und Nachkuren).

Anerkannt vorzügliche Wirkung
der Heilwässer u. Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Stärkste Glaubersalzquellen Europas.
Allgemeine Fettsucht, Fettharz und Fettleber, Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung, Stauungskatarrhe aller Formen, Blutstockungen im Unterleib, Hämorrhoidale Zustände, Magenleiden Chron., Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen, Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen, Diabetes.

Waldquelle.

Alkalischer Sauerling.
Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane, Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Eisensauerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter.
Blutarmut, Bleichsucht, Organische Schwächenzustände, Neurasthenie.

Rudolfsquelle.

Natürliches Gichtwasser.
Hervorragendster Repräsentant erdalkalischer Quellen.
Gicht, Chron. Katarrhe der Harnwege, Nieren- und Blasensteine, Uratische Diathese, Rachitis und Skrofulose.

Stärkster reiner Eisensauerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter.
Blutarmut, Bleichsucht, Organische Schwächenzustände, Neurasthenie.

Natürliches Gichtwasser.
Hervorragendster Repräsentant erdalkalischer Quellen.
Gicht, Chron. Katarrhe der Harnwege, Nieren- und Blasensteine, Uratische Diathese, Rachitis und Skrofulose.

Marienbader Mineralmoor

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7.80%) reichste Moor.

Eckeltlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien, Broschüren etc. kostenlos durch

Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marienbad (Böhmen) No. 170.
Depot: Firma F. Wirth, Wiesbaden.

Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos. 3536

Das altbekannte Uhren- u. Goldwarengeschäft von

Max Döring, Inh.: Henry Wiemer

befindet sich jetzt wieder im Hause

Michelsberg 16, Eingang Hofstraße 21. 3410

Eisschränke

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

Anerkannt grosse Auswahl
empfehlen

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 66/68. 6810

Kein Laden.



Mitteilung.

Unsere Annahmestelle befindet sich **nicht** mehr Luisenstraße 24, sondern direkt gegenüber

Luisenstraße 19

in den Geschäftsräumen des Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstraße 2.

Telephon Nr. 545 u. 775. 562

Mittagstisch,

fräßig u. schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 70 Pfg. an:

Privat-Restaurant Seltmannstraße 36.

Auch außer dem Hause. 5345

Komponenten billiger. Frau Sprenger.

Schmidt's Patent

Waschmaschinen

mit Hebel- oder Fendelbewegung.

Schmidt's Patent

Heiss-Dampf-

Waschmaschinen

mit Hebelbewegung, die Wäsche sehr schonend.

Wringmaschinen, Wäschmangeln, Waschkessel, Bügelöfen. 6773

Platteisen

empfehlen in großer Auswahl

Hh. Adolf Weygandt.

Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- und Sauerstr.

Saatkartoffeln

Frankenthaler, Frührosette u. Kaiserfröhen, sowie Thüringer Magnum-bonum, Norddeutsche Magnum-bonum sind eingetroffen. 5796

Kartoffelhandlung Chr. Dies, Zimmermannstr. 8. Telephon 3985.



Eisschränke, Fliegenschränke, Flaschenschränke,

in bester Qualität billig.

M. Frorath Nachf., Kirchstraße 10. 5545

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 100.

Dienstag, den 30. April 1907.

22. Jahrgang.

Ämlicher Theil

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung einer Wasserleitung im Distrikt Königstuhl wird der an der Dr. Gebhardt'schen Ziegelei herführende Feldweg für die Dauer der Arbeit für Fuhrwerk gesperrt.

Wiesbaden, 25. April 1907.

6784

Der Oberbürgermeister.

Versteigerung von Bauplänen gegen- über dem Hauptbahnhof.

Samstag, den 18. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf Zimmer 42 (2. Stock), zwei mit der Hauptfront dem Hauptbahnhof gegenüber belegene Baupläne nochmals öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen sind dieselben wie bei der ersten Versteigerung. Sie liegen mit einer Zeichnung von 10—12 Uhr vormittags und von 4—6 Uhr nachmittags auf Zimmer 44 zur Einsicht aus und können gegen Einzahlung von 1,50 M. (Bedingungen 50 Pf., Zeichnung 1 M.) Interessenten zugesandt werden.

Wiesbaden, den 23. April 1907.

6789

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Mai ds. Js., vormittags 11 Uhr, sollen im dem Rathause, Zimmer No. 42, sechs städt. Baupläne an der Gobenstraße öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen, sowie Situationsplan können während der Vormittagsdienststunden in dem Rathause, Zimmer No. 44 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. April 1907.

6799

Der Magistrat.

Wettbewerb.

Zur Erlangung von Ideen für die Errichtung eines **Kriegerdenkmals** zur Erinnerung an die im Kriege 1870/71 Gefallenen wird hiermit unter Deutschen Architekten, Bildhauern und andern Künstlern ein Wettbewerb eröffnet.

Die Unterlagen sind gegen Einzahlung von 3 Mark beim Stadtbauamt, Friedrichstr. 15, Zimmer 25 zu beziehen. Dieser Betrag wird bei der Ablieferung der Entwürfe zurückvergütet.

Die Entwürfe sind bis zum

31. August d. Js., abends 6 Uhr, im Botsamt des Rathauses abzuliefern bezw. bis zu dieser Zeit bei einer Postanstalt des Deutschen Reiches porto- u. Bestellgeldfrei anzugeben.

An Preisen werden ausgesetzt:

ein erster Preis 1000 Mark und Zusage der Ausführung,

ein zweiter Preis 1000 Mark,

ein dritter Preis 500 Mark,

außerdem wird der Ankauf weiterer Entwürfe zum Preise von je 300 Mark vorbehalten.

Die Stadtgemeinde behält sich ferner vor, aufgrund Beschlusses der Preisrichter die Preise in anderer als der angegebenen Weise zu verteilen, jedoch wird der Gesamtbetrag von 2500 Mark unter allen Umständen verausgabt.

Preisrichter sind die Herren:

1. der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden oder dessen gesetzlicher Stellvertreter.
2. Stadtverordneter, Justizrat Fritz Siebert.
3. der Vorsitzende des Kreis-Kriegerverbandes, Landmeister Klein, Leutnant der Reserve.
4. Geheimer Oberbaurat Professor Hofmann zu Darmstadt
5. Professor Hertel zu Berlin.
6. Professor Kurz zu München.
7. Stadtbaurat Frobenius zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 12. April 1907.

6282

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den städtischen Waldungen ersteigerten Holzes wird vom 24. ds. Mts. ab bis auf Weiteres verboten.

Wiesbaden, den 18. April 1907.

6246

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen des Jahresabschlusses bleibt die Kasse am 27., 29. und 30. d. Mts. geschlossen.

Wiesbaden, den 26. April 1907.

6891

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Behufs des Ausbaues der Zufahrtstraße zum Südfriedhof werden der von der Frankfurterstraße rechts abzweigende Feldweg Zweibörnweg u. die sonstigen Zufahrtswege für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 26. April 1907.

6917

Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 166 lfdm. gemauerten Kanal des Profils 110/80 cm, etwa 104 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 60/40 cm, etwa 18 lfdm. Betonrohrkanal, des Profils 45/30 cm, etwa 57 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 37,5/25 cm, sowie etwa 150 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 30/20 cm, einschl. der erforderlichen Sonderbauten in der Prinz-Heinrich-Straße und dem Kronprinzenplatz, von der Kaiserstraße bis zur Nikolaistraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1,00 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. Mai 1907, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 24. April 1907.

6844

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 85 lfd. m gemauerten Kanal des Profils 110/60 cm, einseitig, einschl. der erforderlichen Sonderbauten in der Adalbertstraße, von der Kaiserstraße bis zur Kronprinzenstraße, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. Mai 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 25. April 1907.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

In der

- a) Wörthstraße zwischen Rhein- u. Dohheimerstraße,
 - b) Adolfsstraße zwischen Rhein- und Adelsheidstraße,
 - c) Sedanstraße zwischen Sedanplatz u. Walramstraße u.
 - d) Schachtstraße zwischen Steingasse u. Schwalbacherstr.
- soll im Mai d. J. mit dem Umbau der beschotterten Jahrbahn in Kleinplasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabeltrasse, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 20. April 1907.

6475

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 70 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 45/30 cm, einschl. der erforderlichen Sonderbauten in der Rheinbahnstraße von der Kronprinzenstraße bis zum Hotel Schweinsberg soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken u. nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. Mai 1907,

vormittags 11 1/2 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 24. April 1907.

6843

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 96 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 30/20 cm, einschl. der erforderlichen Sonderbauten in der verlängerten Adelsheidstraße von der Kronprinzenstraße bis zur Nikolaistraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. Mai 1907,

mittags 12 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 24. April 1907.

6847

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 227 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 20/20 cm, sowie etwa 11 lfdm. Betonrohrkanal des Profils 60/40 cm, einschl. der erforderlichen Sonderbauten in der Kronprinzenstraße von der Kaiserstraße bis zum Kronprinzenplatz sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. Mai 1907,

vormittags 10 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 24. April 1907.

6886

Städt. Kanalbauamt.

Antrag aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kantverwaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

9890

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf dem **Strassenkreuz hinter der Ringkirche**, zwischen **Raenthaler-, Klarenthal- und Rheingauerstraße**, in der **Gallgarterstraße**, zwischen **Raenthaler- und Johannisbergerstraße**, sowie in der **Gneisenaustraße** zwischen **Westend- und Bülowstraße**, soll im Mai d. Js. mit dem Umbau der provisorischen Fahrbahn in definitive Pflasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Hauptwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Strassendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 30. April 1907.

6479 Städtisches Straßenbauamt.

Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der nachstehend verzeichneten Metall-Bettstellen soll im Submissionswege vergeben werden und zwar:

- a) Für die neue chirurgische Abteilung:
 8 Betten für Kranke 1. Klasse,
 68 " für Kranke 2. und 3. Klasse,
 12 " für Kinder,
 21 " für Kranke und Schwestern,
 18 " für Wärter und Stationsmädchen.
 b) Für das neue Schwesternhaus:
 18 Betten für Schwestern.
 c) Für die Dienstbotenstube im neuen Küchengebäude:
 4 Betten für Küchenmädchen.

Bei der gesamten Lieferung kommen nur Metall-Bettstellen der Firma Westphal & Reinhold in Berlin N in Betracht.

Lieferungsangebote sind bis einschließlich 21. Mai d. Js. an das städtische Krankenhaus, wofür vorher auch die Bedingungen eingesehen und unterschrieben werden müssen, einzureichen.

Wiesbaden, den 27. April 1907.

7047 Städtisches Krankenhaus.

Nichtamtlicher Teil**Grundstück-Versteigerung.**

Montag, den 6. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr, wird das zu Schierstein, Kirchstraße 12 Ecke Hasenstraße, direkt am Industrie-Hafen belegene, ca. 70 Auten große Grundstück nebst Gebäuden im Ganzen oder in Baulagen abgeteilt im Rathaus zu Schierstein freiwillig öffentlich versteigert.

Bedingungen u. Pläne können in Wiesbaden Bismarck-Ring 19, 1. r., sowie auf dem Rathaus zu Schierstein eingesehen werden. 6834

Möbiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 30. April cr., nachm. 2½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause 43 Lammstraße 43, 1. Etage, nachverzeichnete gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

7 Korb-Betten, 3 Garnituren Polstermöbel, 4 Plüschsofas, Korb-Büfett, Herren-Schreibtisch, 2 schwarze Vertikals, 4 schw. Pfeiler-Spiegel, 1 schw. Schreib- u. achteck. Tisch, Korb-Waschkommoden, Nachttische, 2-tür. Kleider-schränke, Handrucksäcke, Kleiderhalter, div. Tische u. Stühle, Polsterstühle, Bilder, Kirchgewölbe und sonst. Haus-einrichtungsgegenstände aller Art

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 7006

Befristung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Naturweinversteigerung

von **Wilhelm Eber, Gutsbesitzer, in Hochheim a. Main.**

Dienstag, den 7. Mai 1907, mittags 1 Uhr, im Saale des Gasthofes „Burg Ehrenfels“ darselbst.
 5 halbe Stück 1902er, 21 do. 1903er,
 16 do. 1904er, 8 do. 1905er selbst-gezogene Weine.

Allgemeine Probetage in Hochheim a. M., 34 Kirch-gasse, am 30. April, 2. und 3. Mai, 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. 50/171

Probetag für die Herren Kommissionäre am 25. April.

Herren-Anzüge u. Paletots laufen Sie out und billig nur 430
Neugasse 22, 1. Stk.

Kartoffelhandlung C. Kirchner,

bormals **W. Dörr**, früher **Chr. Diels**,
 befindet sich nur **Rheingauerstraße 2**,
 Tel. 479 und 2165 Tel. 479 und 2165
 Empfehle nur prima Ware bei vollem Gewicht: **Magn. bonum**,
 echte Thüringer Eierkartoffeln, Mörschen, gelbe Nieren,
 sowie gelbe engl. Saatkartoffeln, Krautenthaler, Kaisertrone,
 Frührose, Industrie, Landmannsfreude und Saiger.
 Neue Zwiebeln, Zuertraut per Ztr. 6.50, per Std. 7 Pf.
 Rollmops per Std. 6 Pf., 10 Std. 55 Pf. 6715

Geschäfts-Verlegung.

Seit 1. April befindet sich das

Deutsche Kolonialhaus

Bruno Antelmann

11 Häfnergasse 11.Der Inhaber: **Fritz Naglo.**

6199

Bahnamtliche Güterbestätterei**Replikomptoir**

der vereinigten Spediteure

G. m. b. H.

Bureau:

im Südbahnhof

Wiesbaden.

Telephon 917.

6941

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Wie neuwird jeder mit **Taubers's****Strohhut-Lack**

überstrichener Hut in allen Farben vorrätig.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber

4706

6 Kirchgasse 6.



Reparaturen, sowie Neu-
 lieferung von Rolläden u. Jalous.
 und selbsttät. Gurttafeln über-
 nimmt billigt

W. Roth

6897

Herrnhöfstr. 3.

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis:

Ehrenpreis für das absolut beste Bier.

Erfolgreich in Originalflaschenfüllung der Brauerei bei

den besten Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die

Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,

Kirchgasse 40.

Telephon 298

**1 Mark****Bienenhonig**

per Pfund ohne Glasg arantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Befristung meines
 Standes, über 99 Jahre, und Proben meiner verschiedenen Sorten gerne
 gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 9005

Wiesbadenerstraße 44

Telephon 2905

**Buch- und Kunst-
Handlung****Jurany & Hensel's Nachf.**

28

Wilhelmstrasse.

Akademische Zeichneide-Schule

von **J. J. Stein**, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. St.
 Erste, älteste u. preisb. Fachschule am Plage
 und Samml. Damen und Kinder, Berliner, Wiener, Engl. und
 Pariser Schnitte. Zeigt sog. Methode, Vorgang, prakt. Unterr. Gröndl.
 Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül. Kauf. tgl. 1.25,
 wochn. und eingericht. Taillennach incl. Futter-Kopf. 6786
 Modisch 75 Pf bis 1.25.

Büsten-Verkauf: Nach, schon von M. 2.- an, Stoff,
 von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.- an.



Goldene Medaille

Carl Ehren,

7 Schulgasse 7.

7 Schulgasse 7.

Ausstellung

von alten befristeten Stickeren, Handarbeiten aus dem 16., 17. und
 18. Jahrhundert, Befristung unentgeltlich.

Zugleich Verkauf von befristeten u. Schwäbmer Gegenständen als:

Puppen (genau nach Original),
 Trüben (eingelagert und lunt. brennt),
 Schürzen von befristeten Bandern und Tüchern,
 Pompadours von befrist. Tüchern und Stülpchen,
 Matten von befrist. Tüchern angefertigt,
 Tücher aus Seide, Halbside und Kattun,
 Bänder in allen nationalen Farben,
 Gestirte Samt- und Seidenstoffe, sowie bedruckte Leinwand
 Mouffeline. 6896

Anfertigung von Kostümen.

Mutterlaugen-Badesalz „Neurogen“

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellt, verwendet
 man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und
 zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbädern im Hause.

Neurogen-Solbäder lassen sich schnell, sicher und bequem
 in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam
 gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Herz-, Nieren-, Frauen-
 und Kinderkrankheiten, wie Shrophilose und englische
 Krankheit. Preis 100 kg M. 6.30, 50 kg M. 4.93, 25 kg
 M. 2.70 ab Bahnhof Leipzig. Probierchen à 5 kg franko
 jeder Poststation M. 1.65. Neurogen ist in allen Apotheken
 und Drogeriehandlungen in plombierten Originalpacken er-
 hältlich oder direkt zu beziehen von Dr. med. Alwin Müller
 Leipzig Y.

Prospekte gratis

Mutterlaugen-Badesalz „Neurogen“.**Möbel**

Betten, g. Ausstattungen,
 Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Adelsbdr. 46.
 Nur beste Qualitäten, billige Preise.
 Teilzahlung. 76

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in moderner Form und Farbe.



Rollschutzwände
 Rasenmäher
 Rasensprengler
 Gartengeräte
 Drahtgeflechte,
 verzinkt
 Stacheldrähte
 Schleppkarren
 Schlauchrollen

in reichhaltigster Auswahl bei

Heinr. Adolf Wengandt,

Eisenwarenhandlung,

Ecke Weber- und Saalgasse. 6446

In dem Möbelhaus Weidstrasse 18von **Jacob Fuhr** kauft man reell und billig.

Größtes Lager dieser Branche hier am Plage

in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brantausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage.

Bemerkt:

1949 Abteilung und großes Lager

stets in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Tapezier- und Schreiner Werkstätten im Hause.
 Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
 Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbel-
 haus Weidstr. 18. **Jacob Fuhr.** Tel. 2787

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungstation dahier verkauft von
 heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 M.

5-schnittig, Raummeter 14.00 M.

Kiefern (Küßende)-Holz pr. Std. 1.10 M.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von
 bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater **Stur** in
 Engl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die
 Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert
 wird. 5931

Der Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger“
wird täglich Mittags
3 Uhr in unserer Ex-
pedition Mauritiusstr. 8
angehängt. Von 4 1/2 Uhr
Nachmittags an wird der
Arbeitsmarkt kostenlos
in unserer Expedition ver-
abfolgt.

Stellengeluche
Besseres j. Mädchen

Sucht Stelle zur Erlernung der
feinere Küche des Hausalters bei
Familien-Anschluß.
Off. an Joh. Bruns, Brennerstr.
Sonnenl. Hauptstr. 97.

Jung-Frau j. u. 2 St.
Monatslohn 6177
Verf. 25. St. v.

Eine Frau sucht Stelle im
Putz- u. Schneiderei, 6. St. 1.
H. Gärten. 6977

Eine Frau
Sucht Monatslohn. Näh. Kamen-
hofstr. 5, St. 1. u. 7070

Angehende Verkäuferin
Sucht Stellung für sofort oder
später. Näh. zu erst. Bestra-
ße 16, 3. L. 7040

Offene Stellen
Männliche Personen.

Selbst. Schreinergehilfe
bei dauernder Stellung gesucht.
Karl Blumer & Sohn,
7025 Dörmelstr. 55.

Tücht. Rockschneider
für dauernd aufs St. Sucht
7078
Moritzstr. 48.

Heizer,
der auch Schlosserarbeit versteht, so-
gleich gesucht. Meldungen sind zu
schicken an die Kassen-Expedition
Hilfer u. Weg. Mühlenturm a. M.
Scheidtstr. 11, ein schön
mübl. Manufaktur zu verm. 6979

**Unentgeltliche Ver-
mittlungsgesellschaft** sucht bei
Gewährung lohnender Pro-
visionen für Wiesbaden,
besonders für Zuführung von
Glasverpackungen geeignet.

Vertreter.

Gerren- aus Götter- und Bau-
schiffen verlegt. Offerten an
H. 5974 bei.
F. u. Co., Frankfurt a. M.

Vertreter
für erüll. Lebensverl. m. höchsten
Proz.-Sätzen für alle Orte Ostfries-
lands. Off. an Fr. Stahl, Mühl-
Wiesbaden, Philippstr. 23.

Feuerversicherung.

Eine alte eingeführte Gesellschaft
hat ihre Vertretung für Wiesbaden
und Umgebung zu vergeben. Ge-
richtete, in besseren Kreisen ver-
kennende Bewerber, die auch ge-
wisse sind, sich dem weiteren Aus-
bau des Geschäftes zu widmen,
beziehen ihre Offerten unter
H. 3652 an die Exp. d. Bl. abzu-
geben. 3652

**Mehrere tüchtige
Rockschneider**

für feine Maßschneiderei in schöner
Stube am Rhein zum sofortigen
Antritt gesucht. Arbeitslohn nach
höchstem ersten Tarif. Reisegeld
wird vergütet. Offerten unter
H. 3655 an d. Exp. d. Bl. 3655

Wochenlohnarbeiter
auf dauernd gesucht
Mühlenturm 7.

Tücht. Rockarbeiter
für bessere Konfektion, bei dauer-
nder flotten Beschäftigung gesucht.
Schneider u. Platt Mainz
3642 Herrenfelderstr.

Wagenlackierer
gesucht Sedanstr. 5, bei Karl
Winterwerb. 6043

Selbst. Schlossergehilfe
gesucht
Scharnhorststr. 11.

Tücht. Schlossergesellen
Sucht
6990
G. Eisenburger,
Dramenstr. 35.

Lagerverwalter
gesucht Riehlstr. 11. 6391

**Schweizer, Knechte,
Fahrburschen**
bevorzugt schnell und billig
Stellen-Bureau Carl Zug,
Frankfurt a. M., Börnleplatz 3.
Tele. von 7072. 153/59

Tücht. Erdarbeiter
gesucht am Kanalbau Gutenberg-
platz. 6787

**Ein kräftiger Junge als
Laufbursche**
gesucht Franz W. Kuchenthal. 1
H. Mann redigiert. u. Besuche
u. Spezialvermittlung d. ges. (Hohe
Provision). 7010
Off. unter H. 3. 7008 an d.
Exp. dieses Blattes.

Sauberer Hausbursche
sofort gesucht. 7001
Schmidt, Dörmelstr. 35.

Lehrling
gegen Vergütung gesucht bei
G. Stein, Badischer und Schriften-
7034 maler, Moritzstr. 64

Buben
werden angenommen. 7048
Anwerfstr. 10, Kamenhofstr. 10.
Stallbursche ges. August
Ditt, Schierhornstr. 6257

Schlosser-Lehrling gesucht.
Näh. in der Exp. d. Bl. 6845

Ein Junge kann das Eisen-
u. Metallgeschäft erlernen bei
H. Brodt, Dörmelstr. 24. 6845

Lehrling
sofort gesucht. 6261
J. G. Nolath, Marktstr. 12.

Ein braver Junge
kann die Bau- u. Möbelherstellung
erl. Näh. Moritzstr. 68. 6716

Mechaniker-Lehrling
Sucht G. Scher, Dörmelstr. 16.

Lehrling
für Buchdruckerei und Buch-
binderei gesucht. 1397
P. Baum, Wiesbaden,
Mühlenturm 4.

Schlosserlehrling ges. 2709
Schmidtstr. 9.

Kastnerlehrling mit. 6990
Bedingungen gesucht. 1355
Moritzstr. 50.

Kastnerlehrling kann ein-
treten Sedanstr. 5, bei Karl
Winterwerb. 6042

1 braver Junge
kann die Bäckerei erlernen. Näh.
Weberstr. 41. 539

Lackierer-Lehrling
gesucht bei 4810
G. Holz,
Wagenlackerei u. Schreinerwerk,
Mühlenturm 28

Maler-Lehrling
Sucht 3426
Carl Siegmund,
Rheinstr. 14.

**Unentgeltlicher
Arbeitsnachweis.**
Tel. 574, Rathaus, Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für
Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Tag-
elöhner,
Kontrollanten und Krankenpfle-
gerinnen.
Bureau u. Verkaufspersonal.
Alten-, Haus-, Küchen- und
Kinderburschen.
Feld-, Bau- u. Monatsfrauen.
Kaufmännchen, Bäckertinnen u. Tag-
elöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine:
Wiesbadener Gasthof- und
Badehaus-Inhaber.
„Garten-Verband“ für fäm-
liches Hotelpersonal.

Weibliche Personen.

Laufmädchen,
ein sauberes, gelucht. 7050
Riedgasse 19,
Schiedgasse.

Jemand
zum Bräutigam gesucht. 7063
Riedgasse 11, Bäckerei.

Humme gesucht
frühstens 3 Wochen nach Geburt.
Dieferle wolle sich melden mit
Kind bei Geheimrat Pfeiffer,
Parkstr. 13, Freitag 5 Uhr nachm.
Halle Röhlingen des Kindes un-
möglich. Adresse dort anach. 6919

Deaves saub. Mädchen
vom Lande gesucht. 6615
Naach, Dörmelstr. 101.

2 tücht. Küchenmädchen
sofort gesucht. 6941
Helenenstr. 5, Kater.

Monatsmädchen
5 Stunden täglich gesucht. 20 Mt.
monatlich. 6969
Scharnhorststr. 15, 1

**Tüchtiges zweites
Küchenmädchen**
sofort g. Sucht. 7055
Moritzstr. 16, „Häsel“.

Mädchen
gesucht tagelöhner, um ein Kind zu
beaufsichtigen und auszuführen.
Näh. 1. Logierstr. 47, Baden.
bei Steeg. 7012

**Ein zu jeder Arbeit mündiges
Mädchen** sofort. 7002
Franz Sch. idt, Dörmelstr. 35.

2 Lehrmädchen unter günst.
Bedingungen gesucht. 7035
Helenenstr. 5, Kater.

Lehrmädchen
für Damenkleidermacherin ges. 3358
H. Debus, Am Mühlenturm 5.

Mädchen i. ein. tücht. Küche
und Hausarbeit zum 10. oder
15. April gesucht. 5056
Dörmelstr. 31, 2.

Tücht. Kleinmädchen
gesucht. 1660
Mühlenturmstr. 14.

Monatsmädchen
gesucht. 6455
Herderstr. 19, Kochpart. 1.

Ein Bügelmädchen
gesucht Kamenhofstr. 18, bei
Schwab. 4332

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. 1.
Stellen nachweis.
Katholische Mädch. jed. Konfession
finden jederzeit Kost u. Logis für
1 Mt. täglich, sowie sehr gute
Stellen nachgewiesen. Sofort oder
später gesucht: Stützer, Kinder-
gärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u.
Kleinstmädchen. 401

Unentgeltl. Arbeitsnachweis.
Sucht tücht. Dienstmädchen bei
hoch. Lohn in g. Herrschaftshäusern.
Stellendur. Magda Weinbergstr.
Mühlenturm 13, 1. 7616

**Hotel- u. Herrschafts-
Personal**
aller Branchen
finden sehr gute und beste Stellen
in ersten und feinen Häusern
hier und außerhalb (auch Aus-
land) bei höchstem Gehalt durch
dies.

**Internationale
Zentral-Platzierungs-
Bureau**
Wallrabenstein
24 Länggasse 24,
vis-a-vis dem Loggion-Berlag.
Telephon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau
am Platz
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Vina Wallrabenstein.
Stellendmittlerin. 1847

Kantegeluche
2 junge Haken laufs. 6823
Mühlenturm, Marktstr. 12.

**Ein besserer gebrauchter
Fahrrad**
zu kaufen gesucht. Off. u.
Rheinl. Christstr. 5. 4286

Zahl Reis die höchsten Preise
für Altsilber, Gold, Kupfer, Zinn,
Kochen und Lampen, Gummi u.
Kunststoff, Silber, Zeller, Schüsseln,
Kannen u. aus Zinn, Silber 230
Mt. Geschickte Vollkuppen 55
55 Pf. 5756

Adolf Wenzel,
Dörmelstr. 58.

Gep. od. Benzin-Motor,
1-4 PS., zu kaufen ges. 7026
Ingenieur Mayer, Wiesbaden,
Riedgasse 37.

**Kauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk** aller
Arten
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.30,
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell u. gut.
Pius Schneider, Mühlenturm 26,
Laden. 4666

Helenenstr. 21.
Frau Albrecht,
geb. Jäger.

Table für 1 Kilogr. Lumpen
10 Pf., für 1 Kilogr. Neutuch-
abf. 45 Pf., für 1 Kilogr.
Wolle 60 Pf., für 1 Kilogr.
Eisen 4 Pf., für Metalle die
höchsten Preise. Auf Be-
stellung per Postkarte komme ich
ins Haus. 6881

Verkaufe
Eine frischmüllende u. eine hoch-
trägliche Ziege zu verkaufen
Näheres Marktstr. 51a, Gar-
nerer. 6830

Junge Hühner u. Gänse
zu verk. Herderstr. 19. 5115

Zweisp. Boot
und zwei. Booten, wenig
gebraucht sehr billig zu verk. 6957
Wied. Jumentwarenfabrik,
Rheinstr. 47.

Grosser Geschäftswagen,
für Metzger, Milchhändler u. pos-
s. zu verkaufen. Anzu sehen bei
Kuchner, Jumeau, Dörmel-
str. 19. 9165

Zwei gebrauchte Milchwagen
mit und ohne Pack zu verkaufen.
Preis 250 u. 300 Mt. 6421
Helenenstr. 7.

Verf. Federrollen bis 60
Nr. Tragkraft, 1 neuer Doppel-
Federwagen, 1 leichter geb. Fahr-
wagen mit Leitern, 2 geb. Ge-
schäftswagen billig zu verk. 3242
Dörmelstr. 101a.

Eine u. Federrolle, Natur,
25-30 Nr. Tragkraft, ein wenig
gebrauchter Dopp. Federwagen, ein
neuer Schneepflaster zu verkaufen
Weilstr. 10. 1686

1 Selbstfahrer, 1 Ersatz, auch
als Geschäftswagen, 1 Federrolle,
1 Doppelspanner-Federwagen zu
verkaufen. 3555
Sonnensberg, Dörmelstr. 14.

Ein Doppelspanner-Federwagen und ein
Schneepflaster zu verk. 4600
Steingasse 38.

**2 ganz vorzügliche, noch neue
Herren-Räder** mit Freilauf sehr
billig zu verkaufen. 6818
Mühlenturm 3, 1. r.

Gebr. Fahrräder
gibt billig ab. 8917
Jakob Gottfried,
Grabenstr. 26.

**St. Tisch 5 Mt., Nach-
schrank 4 Mt., Teppich**
4 Mt. zu verkaufen. 7043
Mühlenturm 32, 3. r.

Schöner Kinderwagen mit
Gummireifen für 15 Mt. zu verk.
Schulstr. 4, St. 3. 7037

Ein Ladenreal,
mit Unterlag, 200 lg, 300 kreit,
0,80 tief, billig abzugeben 7059
Hilferstr. 38, 2. r.

Petroleumofen
2 St. zu verkaufen. 7042
Hilferstr. 31, 3. l.

2 hochhaupte Betten wegen
Mangel an Raum billig zu ver-
kaufen. 6997
Moritzstr. 24, part.

Schönes Büfett (fast neu)
unverkauft, für nur 128 Mt. abzu-
geben. Anzugeben von morgens
10 bis mittags 3 Uhr
Weilstr. 9, 1. St. rechts.

Gelegenheitskauf.
Eine neue goldene Herren-
uhr mit Sprungpendel u. Schlag-
werk, sowie eine sehr goldene
Taschenuhr mit goldener Kette
wegen Todesfall sehr preiswert zu
verkaufen. Näheres in der Exp.
d. Bl. 7014

**Ein eis. fast neuer Garten-
schlauchwagen** für 6 Mt. zu
verkaufen. 7014
Schulstr. 19, 2. rechts.

2 gut erh. Kaffenschränke
billig abzugeben. 7023
Hilferstr. 21, St. 1. l.

Schreibstühle, Bücherschränke,
Bettstufen, Nachtschrank, Nachtsch-
rank, Küchen- u. Kleiderschrank,
Sofa, Spiegel, Stühle, Tisch,
Bücher billig zu verkaufen. 7029
Hilferstr. 6, St. v.

**Gebr. Herren- u. Damen-
rad** billig zu verk. 3305
Hilferstr. 56 part.

**Ein gepanniges nadelplatirtes
Pferdegeschirr**
ganz neu, billig zu verkaufen
Hilferstr. 8, St. 1. 6535

**Ein gebrauchtes
Transport = Dreirad**
mit Kasten, sowie einige gebrauchte
Fahrräder
billig zu verkaufen. 4800
G. Stöber, Mechaniker,
Hilferstr. 15. Telefon 2213

Ein Fahrrad, neu,
zu verk. Hilferstr. 49, St. p. 3.20

Ein gut erhalt. Herren-Rad
billig zu verkaufen Hilferstr.
10, im Laden. 2107

Kinderwagen
mit G.-R., sehr gut erhalten, mod.
Farbe, zu verkaufen. 4285
Scharnhorststr. 44, St. 2. r.

Sportwagen billig zu verk.
Hilferstr. 33, 2. 5705

Ein zwei. Sportwagen bill.
zu verk. Hilferstr. 56, St. 2.
6942

Ein neues Viktoria
mit abnehm. Bod., sehr leicht, ein
neues u. 1. erd. Motor zu verk.
7036 G. Hummel, Hilferstr. 3.

Räumungsarbeiten sof. zu verk.
Kamenhofstr. 6 Mt., Bettst. m. Rahm.
8 Mt., eis. Bett m. Spiralfeder, u.
Matratze 10 Mt., Kleiderschrank
10 Mt., Tisch 3 Mt., Anrichte,
Stühle, sowie sonstiges billig.
Hilferstr. 25, St. 1. l. 7092

2 Bettstellen, 1 u. 2-st. kl.,
und 1 Tisch, Kleiderschrank billig
abzugeben. 3885
Kamenhofstr. 5,
Eisenb. part. r.

2 Muschelbetten, hoch, neu,
Eisen, 2-teil.
Matr. und Reil 58 Mt., sof. zu
verkaufen. 5098
Kamenhofstr. 6, v.

Wegen Mangel an Raum
ein gut erhaltenes Bett billig zu
verk. Hilferstr. 8, part. r. 6883

Ein Kanapee 18 Mt., 1 Vertiko
27 Mt., ein. Kleiderschrank von
12 Mt., am Kleiderschrank 3 Mt.,
schöner Kinderwagen 18 Mt.,
Kleiderschrank 8 Mt., neues Kleiden-
schrank 5 Mt., gr. Tisch 3 Mt. 25 l.,
12 St., Spiegel, versch. Stühle,
Bett, etc., Kleiderbetten zu verk.
18. Hilferstr. 18. 6716

Matr. 1 u. 2 für Kleidersch.,
1 Vertikale mit Stroh- und Stro-
grasmatr. u. Federbett, eis. Bett-
stelle mit Matr., Tisch, Stühle u.
billig zu verkaufen. 6407
Hilferstr. 4, part.

Plüschgarnitur,
Sofa, 4 Stühle, 2 Sessel, Kom-
mode u. versch. Sachen zu verk.
Hilferstr. 19, St. 1. l. 6955

Gutes modernes Kanapee
für 14 Mt. zu verk. 6943
Hilferstr. 29, St. p. r.

Gebr. Stehpult
zu verkaufen. 64-8
Hilferstr. 4, part.

Ein Tisch, Glaschrank, fast
neu, 1,30 Mt. breit u. 1,50 Mt.
billig zu verkaufen. 4138
Hilferstr. 4, part.

**Gebrauchte komplette Man-
fardendöbel** billig zu verkaufen
Hilferstr. 6, 1. rechts, von
12-3 Uhr. 3692

1 neues Kleiderschrank, 1
Kleiderschrank, 1 Vertikale, 1
Weige billig zu verk. 6919
Hilferstr. 13, 1. l.

**Eine Partie
guter Zigarren**
werden zu Mt. 280 u. Mt. 3.90
per 100 St. verkauft bei 5563

J. C. Roth,
Hilferstr. 54, Hotel Cecilie.

Gebr. Schneidemaschine zu
verkaufen. Näh. Hilferstr. 4,
Tapezierwerkstätte. 5848

Ein und zwei. Kleider- u.
Kleiderschränke, Vertikale, Brand-
tische, Kommoden, Tisch, Bettstellen
Anrichte, Kleiderschränke zu verk.

Schreiner Thurn,
Schulstr. 25. 6270

Bill. zu verk.: Gut erh. Garten-
möbel, Sch. auchwagen, Tisch, Kom-
mode, u. Kleiderschränke, Betten,
Balken u. and. Kommoden, Sofa,
Sessel, Stühle, Spiegel, Tisch
und noch verschiedenes. 6152
Hilferstr. 72, St. 1. l.

Gut erhalt. Herrenkleider
(mittlere Figur) billig zu verkaufen
Hilferstr. 58, links. 6141

Wiedler-Schulstiel
laut man am besten 4934
Marktstr. 22, 1., kein Baden.

Für Gärtner etc.!

35 Meter Ia. grauer
Wasserschlauch, 2,50 Zm. lichte
Seite, zu äußerst billigen Preisen
abgegeben. 4975

G. Hölzer,
Scharnhorststr. 6.

**1 weisse engl. Lederne Reit-
hose** billig zu verkaufen. 6911
Hilferstr. 23, 2. l.

**Schleppst. fert. Garten-
häuschen** prima Ausführung
billig bei G. Weder, Bredenbeim,
bei Mainz. 5925

**Kleiner eleganter
Jagdwagen**
billig zu verkaufen. 6534
Näh. in der Expedition.

22 Gf. Gartenstühle zu verk.
Steingasse 28. 5600

**Komplette
Ladeneinrichtung**
f. Kolonial- u. Fleisch. wegen Aufg.
des Geschäftes billig abzugeben
3806 Dörmelstr. Kirchstr. 1.

Ein Brochhaus Regiton 18
Hände mit Eisenbinden Preis
70 Mt. u. 2 Oelgemälde, Größe
100x75 cm Preis 40 Mt. zu
verkaufen. 6924
Näh. Hilferstr. 28, 2. St. l.

Zeichenbrett,
100x150 Stm., mit Schiene bis
zu verkaufen. 6964
Dörmelstr. 3.

1 Pianino,
owie 2 Cellos zu verk. 5630
Hilferstr. 6, 1. l.

Eine geb. Pumpe billig zu
verkaufen. 5897
Hilferstr. 7.

**Ein Ia
Oelgemälde,**
unter deutscher Kaiser, 200x1,65
groß, passend für Hotel oder
Büro, für die nächsten Kaiser-
tage ist zu verkaufen. Aufgekauft
im Gartenhaus des Herrn Daniel,
zur Waldsch. Hilferstr. 73. 6779

**Herren-, Knaben-
Joppen, Westen, Hosen, etc.**
kaufen Sie gut u. billig nur.
Neugasse 22, 1. St. 6819

Eichen-Spaliers
für Gartenhand zu verkaufen
5979
Hilferstr. 16, part.

Abbruch.
Mühlenturm 11, 13 und 15 sind
noch 20 000 Dachziegel, gutes
Faulholz, Fenster, Türen, Metall-
platten, 1 großes Tor, Badkessel
u. Brennholz bill. abzugeben. 6434

Flaschenbier-Geschäft
mit oder ohne Wagen zu verk.
Näh. in der Exp. d. Bl. 2863

Wittelschäft
90-100 Meter, billig zu verkaufen.
Off. unter H. 100 postlagernd
Schiedgasse 11. 5081

Ein Friseurgeschäft
in vornehmer Stadlage zu ver-
kaufen u. Offerten u. O. J. 9571
an d. Exp. d. Bl. 963

Gelegenheitskauf!
Die bekannten

**Goodyear-
Weltstiefel**

sind wieder neu eingetroffen
in Borsdorf und Bismarck-
Stiefel für Herren und Damen in
versch. Größen u. dinst. Sorten.
Borsdorf, Bismarck- und Bismarck-
Stiefel für Herren, Damen u.
Kinder laßt man am billigsten im
bekanntesten Spezialgeschäft
für Gelegenheitskäufe

Nur Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. 4938
Tel. 1894. Tel. 1894.

**Mehr Regulieröfen
und Herde**
von 100 bis 110 Zim. lang, sehr
billig abzugeben. 6607
Hilferstr. 31.

Schuhreparatur.
Damenstiefel-Sohlen u. Kleid-
2-2

Gut rentabl. neuerbautes Haus, südlicher Stadtteil, mit großer Stallung und Kasse, Laden sofort zu verm. Rab. in der Exped. d. Bl. 1914

2 Häuser in Dörmann, gut rentabl. nahe neuen Elektrizitäts-Platz, einzeln od. auf. trübsalhalber billig zu verm. In der Exped. d. Bl. 5089

Zu verkaufen und zu verkaufen:
Bäckereibäcker,
Büchsenmacher,
Fahrräder,
Fässer,
Güter und Mühlen,
13 Morgen Acker und Wiesen m. Wohnhaus und Stallung
Obstgärten,
Baupläne etc. 359
Elise Henninger, Moritzstr. 51. v.

Reell. Haus mit 1600 M. überaus, sofort zu verkaufen. 12. durch 5908
H. Kari, Schulstr. 7. Tel. 2-85

Adolfshöhe.
In herrl. Lage Wiesbadens
Villa,
7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Kammern und allem sonst. Zubehör unter sehr gütig. Bedingungen zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit.
Preis 48 000 M.
Off. u. Bl. D. 5385 an die Exped. d. Bl. 5386

Grundstück-Gesuche.

Zwischen Kronenstrasse und Sonnenberg ein Bauplatz, an der Straße gelegen, gr. 1 H. in Größe und Preisang. u. D. 5391 an die Exped. d. Bl. 5394

Einfaches Wohnhaus mit 2-3 Zimmer in Wiesbaden oder nächster Umgebung zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter H. J. 6394 an die Exped. dieses Blattes. 6340

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten
kostenfreier Nachweis
und Vermittlung 6321
la Hypotheken
durch
Wiesbadener Bauspar-
Verkaufs-Gesellschaft
m. b. H.
Bureau:
Ellenbogengasse 12.
Tel. 341. Tel. 341.

Hypothekenkapital
an 1. und 2. Stelle, sowie Pankapital per sofort an Breiten-
städter zu vergeben durch die Ge-
sellschaft des Haus- und
Grundbesitzervereins,
Luisenstr. 19. 6632

6000 Mark
zur 2. Stelle sofort zu vergeben.
Direkte Off. u. J. 5410 an die
Exped. d. Bl. 5043

Wer bar Geld braucht, wende
sich an G. Gräbner,
Berlin W. 8, Friedrichstr. 195.
Hier kann man, schnell u. billig,
Kredit erhalten. Kautionszahlung zu-
lässig. Provi. n. D. 100. Rück-
porto erbeten. 81/185

Restkauf von 16 000 M.
auf Abgaben
verkaufte ich mit Nachlaß.
Off. erb. u. J. 5410 an die
Exped. d. Bl. 4117

Geld auch gegen bequeme
Kautionszahlung leicht
bietet und schnell zu konstanten
Bedingungen. Geldgeber G. H.
Winkler, Berlin W. 67, Kana-
lenstr. 10. Gängige Bank-
schecks. 2977

Mk. 6500
prima Verkauf, auf ein hiesiges
Hotel-Restaurant zu verkaufen.
Vorkauf 69 000 M. Verkaufs-
preis 140 000 M. Off. u. Selbst-
käufer unter H. 4251 an die Exped.
dies. Blattes. 4251

Bar Geld an Jedermann, auch
gegen bequeme Kautionszahlung
leicht bietet und schnell zu kon-
stanten Bedingungen. Geldgeber
G. H. Winkler, Berlin W. 67,
Kantienstr. 10. Gängige Bank-
schecks. 27/182

Verkauft
Junges hellgraues
Wolfspeitz,
reine Rasse, mit Ringelmark u.
schwarzem Rücken, Ausstellungs-
stier, auffälliger Erscheinung und
scharfer Wächter, für Villa od.
einfaches Geschäft geeignet, für 30
Mark in gute Hände zu verkaufen.
Friedrich (Karlshöhe) Wiesbadener-
Allee 67.

Darlehen
direkt vom Bankgeschäft geg. Ver-
pfändung von Lebensversicherungs-
abschluß und Hypotheken befristet
Vorkauf 69 000 M. Verkaufs-
preis 140 000 M. Off. u. Selbst-
käufer unter H. 4251 an die Exped.
dies. Blattes. 4251

Wäsche
um Wäsche und Leinen wird
angenehm auf Land. Rab. bei
Karl Hies, Sedanstr. 13, nachm.
von 1 bis 3 Uhr. 6621

Stickerin empfiehlt sich im
Stich, Samt u. Goldstick. Tel.
Schornbergstr. 35. 2. 2574

Perf. Schneiderin
sucht Kundenschaft im Hause. 6735
Oranienstr. 48. 2. St.

Gebleicht
wird jetzt wieder nachgeliefert.
J. H. an der verlängerten Blicher-
straße. 5901

Haarfrisier, Blumen, Kinder,
kleider billig.
Hermannstraße 17.
2. St. r.

Kleiderbüsten
in Stoff u. Pack n. 3.50 an 1945
Albrechtstr. 36. 1. r.

Perfekte Schneiderin nimmt
noch Kunden an. 6189
Scheidstr. 40. p. 1.

Wäsche zum Waschen und
Fäulen wird angenommen 9755
Scheidstr. 40. p. 1.

Mäherin
sucht noch Kunden im Ausbessern,
auch als Wäscheputzerin oder
Büchsenmacherin. Rab. Frankfurter, 9.
St. 1. St. links. 7054

Franz. Unterricht
wird von Dame erteilt. Langjahr.
Praxis in Paris. 4601
Dreizehndstr. 8. part. r.

Büchlerin
sucht Kunden. 6196
Scheidstr. 5. links. 3. r.

Junge Frau überu. Händl.
arbeiten. Rab. in der Expedition
d. Bl. 6814

Büchlerin
sucht noch Kunden. 6175
Vertragsstr. 13. links. p.

Griseuse
sucht Kunden. 6827
Neugasse 3. 2. St. r.

Leicht. n. schwer. Lastfuhrwerk
zu vergeben. 6789
Elise Henninger, Moritzstr. 51.

Tapezierer empfiehlt sich zum
Ausarbeiten von Möbeln u. Betten
in und außer dem Hause gut und
billig. Fr. Schmalbach, Hro-
straße 34. St. u. rechts. 5911

Grau Kerger Ww.
Berühmte Kartendecklerin,
Sich. Entziffern jed. Kugelspiels. 771
Marktstr. 21. pergasse 2. II.

Pflegekette
für ein kleines Kind sofort gesucht.
Häres 6973
Friedrichstraße 8. links. 1.

Frau Harz. Kartenlegerin,
Schachstr. 24. 3. St.
Sprechst. 10-1 u. 5-10 Uhr. 5165

Gräulein
sucht 20-30 M. dist. zu leihen.
Küchle nach Uebereinst. Off.
Off. u. D. 6785 an die Exped.
d. Blattes. 6789

Heirat.
Nettes Mädchen, 24 Jahre, lat.,
wünscht die Bekanntschaft eines anst.
Herrn. Strenge Verschwiegenheit
zuges. Nur ernstgem. Off. werden
berücksichtigt. Off. u. D. 6785
an die Exped. d. Bl. 6765

Heirat.
Witwe, Anfang 50er, Sächsin,
evangl. schöne Erscheinung, häusl.
gebil., ohne Vermögen, wünscht
sich mit einfachem, gut situiertem
bürgerlichem Manne mit gutem
Charakter wieder zu verheiraten,
um sich im Alter gegenseitig Stütze
zu sein. Off. unter M. G. 39
an die Exped. d. Bl. 8657

+ Geldrechts-
u. Haftleiden, auch alle Fälle, beh.
m. best. Erfolg. Kein Quacksalber.
Dietrich. 7038

Robert Dressler,
Vertreter der Naturheilkunde,
Kaiser-Friedrich-Weg 4. 10-12
und 4-6.

Alle Räder u. Antriebs-
arbeiten, sowie Möbel werden
ausb. u. billig ausgeführt.
6663 Häderstr. 17. 3.

Ehepaar,
sow. ionfähig bis M. 2000,
wünscht Filiale zu über-
nehmen. 6707
Off. Off. unter "Filiale"
an die Exped. d. Bl.

Für Schuhmacher!
Schäften in sorgfältiger Aus-
führung, prima Material, sowie
Schäften zur Nacht bei billiger Be-
rechnung fertig. 6746
Carl Friedert.
Schäftenmacher, Hermannstr. 26. 3.

Für Reklame.
Eine Breiterwand, gebildet,
circa 55 qm, ein Hauptbahnhof,
ganz oder geteilt, zu verm. Rab.
in der Exped. d. Bl. 7001

Für Zeitung
eines altennominierten, sehr gut
eingeführten Geschäftes suche ich
einen tüchtigen od. tüchtigen Teilhaber
mit Einlage von 30-60 000 M.
10% garantiert. Kapital kann
sichergestellt werden. Persönlich
nicht erforderlich. Off. unter
H. J. 6787 an die Exped. dieses
Blattes. 6787

Für Schuhmacher
bietet sich günstige Gelegenheit zur
Übernahme einer gut eingeführten,
nachweislich rentablen Schnell-
sohlerei hier am Platze. 6930
Rab. in der Exped. d. Bl.

Den Herrn Bauunternehmern
empfiehlt sich im Ausführen von
Waggon u. andere Fuhrern billige
Offerten unter H. J. 6783 an
die Expedition dieses Blattes. 6733

Prima Rindfleisch
per Pfd. 66 Pf. 6126
Häderstr. 1. Ecke Häderstr.

Frührosakartoffeln,
Industrie, Panksen Juli, Kaiser-
strassen, Wagnumbonum (sächsisch),
Wachsen zur Saat e. ingetroffen.

Otto Unkelbach,
Kartoffelgroßhandlung,
Schwalbacherstr. 71. Tel. 2734.
6634

Magnumbonum-
Kartoffeln
seine gesunde Ware, lade mehrere
Waggon zum billigsten Tagespreis
aus. Groben u. Beladungen bei
Otto Unkelbach,
Kartoffelgroßhandlung,
Schwalbacherstr. 71. Tel. 2734

Saalkartoffeln,
Frührose
zu verkaufen. 4833
Hofbach, Kellerstraße 17.

Kartoffeln
Kump 30 Pf. 7910
Schwalbacherstraße 71.

Orangen.

Zwei Waggon Valencia-
Apfelsinen, nur allerfeinste
ganz vollsaftige Frucht frisch
eingetroffen.

Beste und billigste Bezugs-
quelle für Wiederverkäufer,
Hotels u. Pensionen. 6445
Detailverkauf billigt.

J. W. Hommer,
Telephon 1801. Südfrüchteimport.
Hof Langgasse 25.

Billigste Einkaufsquelle
für sämtliche 6313
Küchen-Artikel

Emaill, Porzellan, Besen
nur
47 Wellstrasse 47.

Aufsehen erregt
Herren- und
Knaben-
Garderoben.

Für die Frühjahrssaison hatte ich
Gelegenheit, große Herren-
Anzüge, u. Konfirmanden-
Anzüge in sehr eleganter Aus-
führung einzukaufen. Teilweise
befanden sich darunter auf Roß-
baar gearbeitete Anzüge (Erich f. r.
Häherstr.) sowie einzelne Herren-
Frühjahrs-Paletots etc., die zu
wirklich billigen Preisen verkauft
werden im bekanntesten Spezial-
Geschäft f. Gelegenheitskäufe
Marktstr. 22, 1.
Rein Loden. 4931
im Hause des Porzellan-Geschäfts d.
Herrn Rud. Boll. Tel. 1-94

Gemüse und Früchte
Kaufpreis preisw. sind jetzt
in Dosen. Ich offeriere von
letzjähriger Getreide, solange
Vorrat reicht:
Stangenporgel
die 1 Pfd.-Dose zu 30 Pf.
Stangenporgel
die 2 Pfd.-Dose zu 90 Pf.
Brechporgel m. Köpfe
die 1 Pfd.-Dose zu 30 Pf.
Brechporgel m. Köpfe
die 2 Pfd.-Dose zu 85 Pf.
Gemüse Erbsen
die 2 Pfd.-Dose zu 40 Pf.
Erbsen u. Karotten
die 2 Pfd.-Dose zu 40 Pf.
Gemischtes Gemüse
die 2 Pfd.-Dose zu 60 Pf.
Junge Schnittbohnen
die 2 Pfd.-Dose zu 30 Pf.
Junge Brechbohnen
die 2 Pfd.-Dose zu 35 Pf.
Karotten, geschnitten,
die 2 Pfd.-Dose zu 40 Pf.
Mirabellen 5-57
die 2 Pfd.-Dose zu 80 Pf.
Gartenerbsen
die 2 Pfd.-Dose zu 80 Pf.
Pflaumen, ohne Kern,
die 2 Pfd.-Dose zu 65 Pf.
J. C. Keiper,
Telephon 114. Kirchstr. 52.

Karrenfuhrwerk
bei hehem Lohn gerüst. 6975
H. Müller,
Baustraße 10. 1. St.

100
Knaben-u. Herren-
Anzüge
zu Mark 8-12
spottbillig zu verkaufen
Michelsberg 22, 1.
6713

**Kaiser-, Schiffs-,
Rohrplatten- und
Kupfer-Koffer**

findet man in größter Auswahl zu
billigen Preisen 4936
Marktstr. 22.

Gebr. Eisenrohre
zu Umzäunung und
Leitungen

Preis auf Lager. 6609
Gebr. Ackermann,
Luisenstr. 41.
Hr. Eisen- u. Metallhandlung.

Alle Arten Häherarbeiten m.
angenehmen bei Frau Reuter,
Schachstr. 24. 2. 4031

Belegenheitskauf.
Neuangekommen die bekannten
guten

Schuhwaren
nur Marken, welche sich bis jetzt
sehr gut bewährt haben, mit u. ohne
Lackieren in versch. Sorten Leder
u. neuesten Stoffen, darunter auch
einige Damen-Halbschuhe
u. farbige Stiefel, Sandalen für
Herren, Damen u. Kinder, welche
um schnell damit zu käufen, zu
wirklich billigen Preisen verkauft
werden. Rein Loden. 6896

Neugasse 22, 1. St.
Gelbe Damenstiefel, deren früherer
Verkaufspreis 10 Mk. war, jetzt 5 Mk.

Anzündholz,
sehr gesalzen u. Jtr. 2.20,
Prennholz u. 1.20
frei Haus. 6190
Heinrich Behl, Frankfurterstr. 7.

Entlaufen
Ein Hund (Bernhardiner)
weiß mit gelben Flecken, auf den
Bande hier. Für Ankauf wird
gewarant. Abzugeben
Gärtnerstr. 6. Jung.
Frankfurterstr. 7.

Uhren
repariert sachgemäß gut und
billig

Friedrich Seelbach,
32 Kirchstr. 32 2020

Reise-Koffer, Schiffs- u.
Koffer, in bekannt guten
Qualitäten, sowie sämtl. Sattler-
waren u. Ausfäße, Schürzen
etc. werden u. billig verkauft 345
Hof Langgasse 22, 1. St. hoch
Rein Loden.

Enthaarungs-
Womade, Dr. Kuhn,
hilft sofort und
schmerzlos, giftfrei
mit Namen Dr. Kuhn
Fr. Kuhn,
Kronenpark Mün-
chen, Zug. Sauter
Mauritiusstr. 3.
C. Siebert, n. K. Schloß
Lander-Deog. Kirchstr. 6.
Häherstr. 7. Tel. 2-100 u.
Häherstr. 7.

Ja Ja
die wirksamste med. Erzie ist die
echte Stückenpferd-Zee-
schwefel-Seele
von Bergmann & Co., Rade-
beul mit Schutzmarke: Stücken-
pferd gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten u. Hautaus-
schläge, wie Mitess, Pimples,
Flechten, Blühchen, rote Flecke etc.
u. St. 50 Pf. bei Otto Hies,
Deog. C. Porzellan, C. W. Bötsch
Häherstr. 7. Tel. 2-100 u.
Häherstr. 7.

Blau-weißer
Gartenkies
(Silberkies aus den Silber- und
Bleiwerken Friedrichshagen)
liefer waggon-, faren- u. fahr-
weise die Kleinverteilung f. Wies-
baden und Umgebung. 2041

L. Rettenmayer,
Wiesbaden, Rheinstraße 21

Billig! Billig!
Neue Möbel!
1. u. 2-tür. Kleiderschr. 18 u.
38 M., Verikos 34 u. 50 M.
Sofas 28 u. 35 M., Kommoden
20 u. 23 M., Taschenschrank 40
u. 55 M., Küchensch. 28 u. 36
M., Küchensch. 5 u. 8 M.,
Tische 8 u. 12 M., Anrichtebrett,
5 u. 8 M., wohn. Betten 48 u.
75 M., Nachttische 5 u. 8 M.,
eif. Bett 6 M., Sprünge, 20 M.,
Deck. 12 M., Wäre, 20 M. auf
Wunsch Trübsung. 1163
Frankenstr. 19. part.

An
die grosse Zahl
der Lungen-, Asthma-, Hals- und
Hustenleidenden, überhaupt an alle
die an Katarren od. Verschleimung
der Luftwege leiden, sende ich gern
und unentgeltlich ausführliche
Mitteilung, welche sinnreiche
Heilung, wie natürlich, wie prak-
tisch, wie einfach, wie gut und
wie nützlich in seiner Anwen-
dung mein Atemungsstahl ist.
K. Weidemann, Liebenburg, Harz.

Sauerkraut u. Salzgurken,
gr. Quantum, billig abzugeben.
Häherstr. 7, im Laden.
Ebenfalls liefert ein gebt. Herren-
Fahrrad billig an vert. 555

Gelegenheitskauf.
Mehrere 5283

100

Herren- und Knaben-
Anzüge.

Konfirmanden-Anzüge,
teilweise auf Roßbaa und Seide
gearbeitet, Knaben-Anzüge in
sehr eleganter Ausführung, sowie
einzelne Hosen, Hosen u. Westen,
Frühjahrs-Paletots in modernen
Stoffen u. Farben, werden zu fabel-
haft billig. Preisen verkauft im be-
kanntesten Spezialgeschäft für
Gelegenheitskäufe nur
Marktstr. 22, 1.
Rein Loden. Telephon 1394.

Gehtet u. Glas, Wärmest.
Kleider, f. m. Fräulein
gegenüber aller Art (Porzellan
sowie in m. Wasser baden.) 4883
Häherstr. 7. Tel. 2-100 u.
Häherstr. 7.

Pferdekrippen und
Raufen

Preis auf Lager. 6803

Gebr. Ackermann,
Luisenstr. 41.
Hr. Eisen- u. Metallhandlung.

200 Dutzend

Seltene Gelegenheit!
Herren- und Damen-Stiefel,
schwarz und farbig,
daneben edle Winter, edle
Überzieher, Pelze, davon jedes
Paar 10 50 750

Ohne Konkurrenz!
Mainzer Schuhbazar
Ph. Schönfeld,
Marktstr. 11.
Erste u. beste Bezugsquelle
für Schuhwaren aller Art.
Reelle Bedienung,
billige Preise. 6975

Alle Sorten
Schuhwaren
für Damen, Herren
und Kinder kauft man
zu den denkbar billigst.
Preisen. 6905

Durch vorteilhafte billige Ein-
käufe bin ich in der Lage, zu
wirklich erstaunlich billigen
Preisen zu verkaufen. Versuch,
dabei für Jedermann lohnend!
Bekanntestes Spezialgeschäft
für Gelegenheitskäufe.
Nur Marktstr. 22, 1.
Rein Loden!

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37.

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 28. April
bis 4. Mai 1907
Serie I.
Lüneburg und
Lüneburger Heide.
Serie II.
3. Interessante
Wanderung i. herrlichen
Salzammergut.
Täglich geöffnet von morgens 10
bis abends 9 Uhr.
Eine Reise 20. beide Reisen 45 Pf.
Schüler 15 u. 25 Pf.

H. Spies, Schiersteinerß. 16.

Neu!

Neu!

„Burghof“, Hotel und Restaurant

Langgasse 2123.

Langgasse 2123.

Diners Mk. 1.50 und höher von 12—2 1/2 Uhr.
Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.

Vorzügliche Küche.

Soupers von 6—11 1/2 Uhr Mk. 1.75 und höher.

— Tucher-Bier (Nürnberg). —

Wiesbadener Kronen-Bräu.

Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2.— an. — Pension von Mk. 6.— an. — Bäder im Hause.

Dir.: Theodor Beckmann.

6944



! Spezial-Geschäft für Bruchleidende!

31 Rheinstr. 31 neben dem kgl. 31 Rheinstr. 31. Regierungsgebäude

Ein Rat für Alle!

Ein in-großem Masse verbreitetes Uebel am menschlichen Körper ist das Bruchleiden. In Gestalt einer Geschwulst macht sich ein Bruch bemerkbar. Er verschwindet beim Niederlegen des Leidenden, besonders während der Nachtruhe. Sofort ist die Beschaffung eines zweckmässigen und gut passenden Bruchbandes notwendig. Ohne ein solches verschlimmert sich der Bruch, er wird immer grösser und Verwachsungen der Därme miteinander, oder dieser mit dem Bauchsacke sind leicht zu befürchten. Der Bruchleidende soll sich die für ihn erforderliche Bandage nur vom **Fachmann** anpassen lassen, und dies versteht nur der gelernte Bandagist und nicht der Händler. Drum **Bruchleidende** geht nur zum **Fachmann**.

Aufertigung in **eigener Werkstätte**

Spezial-Leibbinden gegen **Hängeleib**, **Wandernieren**, Leber-senkung, Nabelbrüche und nach Operationen.

Spezialität:

Orthopädische Apparate,

Kunstbeine u. Arme, Beinschienen.

Grosse Erfolge mit meinem Geradehalter und Hessing-Korsetts.

Lager aller Artikel zur

Krankenpflege u. Hygiene.

Diskreter Anproberaum. Herren- und Damenbedienung.

Oscar Metzler, Bandagist und Orthopädietechniker

(gelernter Fachmann)

Wiesbaden — Fernruf 1976.

Mainz, gegründet 1874.

6980

10 Konfektions-Verkaufstage

Ausnahme-Preise
vom 20. bis 30. April!

Grosse Posten:

Ulsters, moderne englische Stoffe, Mk. 12.50, Mk. 18.—, Mk. 25.—.

Frauen-Paletots in allen Weiten, Mk. 27.—, Mk. 39.—, Mk. 48.—.

Costumes, moderne Formen u. Stoffe, Mk. 18.—, Mk. 25.—, Mk. 36.—.

Staubmäntel, aparte Neuheiten, Mk. 7.50, Mk. 12.50, Mk. 18.—.

Jacketts, anschliessend, lose und Liftboy-Fassons Mk. 15.—, Mk. 20.—, Mk. 25.—.

Boleros mit neuen Garnierungen, Mk. 18.—, Mk. 25.—, Mk. 30.—.

Morgenröcke in Wolle und Waschstoffen Mk. 10.—, Mk. 18.—, Mk. 25.—.

Stolas, reiche Chiffon-Ausführungen, Mk. 7.50, Mk. 15.—, Mk. 20.—.

Costumes-Röcke, fussfreie und garnierte Fassons Mk. 6.50, Mk. 12.50, Mk. 18.—.

Umhänge, speziell für den Hochsommer, Mk. 20.—, Mk. 27.—, Mk. 35.—.

Kinder-Jacketts. Enorm grosse Auswahl Blusen in Wolle, Seide und Waschstoffen. **Kinder-Capes**.

In Folge Ersparnis der hohen Ladenmiete sehr billige Preise!

Robert Meyer,

6451

Langgasse 48, I. vormals Meyer-Schirg, „Ecke Webergasse“.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladens

Bleichstrasse 39

werden daselbst

sämtliche Schuhwaren

mit bedeutender Preisermäßigung

ausverkauft.

6100

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.—

à 1/2 „ 60 Pfg.

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd

Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber**, Telefon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

9504

Wollen

Käuser reich und gut bedient werden, so beachte man mein Angebot von ca. 500 Herren-Anzüge in sehr guten Stoffen, darunter elegante Anferanzüge, nur Neuheiten, auf Hochhaar gearbeitet (Erfolg f. Maß).

Sie

finden bei meinen neu eingetroffenen Sendungen, auch eine große Auswahl in Burden- und Anaben-Anzügen zu 2.50, 5, 10 Mt. und höher, sowie Schulhosen, einzelne Hosen und Westen, für jeden Bedarf geeignet. Für wenig

Geld

liefern ich schöne Wasch-Anzüge, Hüter- u. Reinen-Toppen, ebenso elegante Schuhwaren in Gebraucht-, Vorlauf- u. farbige f. Damen, Herren und Kinder in bester Ausführung und zu enorm billigen Preisen. Wer also Geld

sparen

will, der überzeuge sich bei mir von der Preiswürdigkeit meiner Waren und beachte den auf den meisten Stücken noch vermerkten früheren Ladenpreis. Ertes und größtes Wiesbadener Etagegeschäft für Gelegenheitskäufe nur Neugasse 22, I. kein Laden, vis-à-vis der Eitenhandlung des Herrn Zingraff. 5949

Damenbinden

per Dtzd. 1 Mk. Frauen-Schuh-Artikel, per 1/2 Dtzd. 1.75 Mk. **Gummi-Artikel** (Gefäß und Pelarien) von 2 Mk. an, gefühl. gelb. und art. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von **W. Sulzbach**, Bärenstr. 4. 364

Möbel Betten Polsterwaren



kauft man am besten und billigsten im Bürgerlichen Möbelmagazin von **Alb. Heumann**, Eingang Bleichstr. Seitenstr. 2

Bitte genau auf meine Firma zu achtn.

916

Deutschland-Fahrräder

sind preiswerte Qualitätsmaschinen durch unübertroffene Haltbarkeit und leichtesten Lauf **allen überlegen!** Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehörtelle Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport- u. photogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

August Stukenbrok, Einbeck

Altastes u. größtes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics

10/50

Saug-Generatorgas-Motor-Anlagen

von Fr. Voss, Maschinenfabrik,

Köln-Ehrenfeld.

Billigste Betriebskraft 1/2 bis 1 1/2 Pfennig pro Pferdekraft und Stunde. Konzessionsfrei. Anthracit-, Koks- und Braunk.-Brikett-Feuerung. [3580]

Vertreter: **Ingenieur A. Bunde**,

Wiesbaden-Sonnenberg.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition **gratis** verabfolgt. **Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.**

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. **..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.**

Mietgeforderte

Sieer sucht möbl. Zimmer sofort mit ganzer Pension, wenn möglich mit separatem Eingang. Angebote mit Preisangabe u. S. 3151 an die Expedition dieses Blattes. 3650

Philippbergstr. 23, b. Stahl, (sch. bod. bel. gel. Zim. z. verm. an Herrn od. Fr. mit Familien-Anschluß. 6985

1. od. 2-Zim.-Wohn. von ruh. Leute gef. Offert. m. Preis unter N. 8. 25 an die Exped. d. Bl. 2919

Gesucht schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. in Mitte der Stadt per sofort. 1901

Off. u. Caff. G. 100 an die Exped. d. Bl. 1901

Lagerplatz ca. 15-20 Werten zu mieten gesucht 8068

Heidenstraße 6, Stahlschmiede, bei Steiner. 4668

Vermietungen

Schützenstr. 16 und Wall- mährstr. 55 neue Wägen mit 9-11 Zimmern u. reichem Zubeh. in Wägen. (Frei gesunde Lage, in Waldesnähe, an elektr. Bahnen, mit Zentral-Heizungen, elektr. Licht u. zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. beim Schützen Weg. Hartmann, Schützenstraße 1. Telefon 2105. 6044

6 Zimmer.

Adelheidstr. 80, p., Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Juli zu verm. 6412

Adolfstraße 59, Ede Kaiser- Friedrich-Ring, herrsch. einger. 6-Z.-Wohn. nach Bad, Wägen, Bad, Balkon, Gartenbenutzung, elektr. u. Gaslicht, ferner Zentral-Heizung, per sofort od. spät. zu verm. Näb. Sout. 2084

Emserstr. 51, herrsch. 6-Z.- Wohn. 1. Et. mit allem Komf. ebenf. mit Frontip. auf gleich zu verm. Näb. p. 4564

5 Zimmer.

Adelheidstr. 5, hochp. Wohn. von 5 Zim. u. Zubeh. per sofort zu verm. Die Wohn. wird neu herger. und können event. Wünsche noch gerne berücksichtigt werden. 9407

Adolfstraße 6, 1. u. 2. Et. 5 Zim., Küche u. reichl. Zubeh. zu verm. Näb. Sout. 5595

Bismarckring 14 Wohnung von 5 Zim., 2. Et. zu vermieten. N. bei Fr. An der Ringstraße 8. 3469

Dohheimerstr. 64, nahe Kaiser- Friedrich-Ring, ohne Hinterb. u. o. Wägen, keine elektr. B. u. d. o. aber 2 Balken, in unmittelb. Nähe. 1. Et. mod. 5-Z.-Wohn. Wägen u. Viech. m. reichl. Zubeh. auf 1. Juli, ca. früher zu verm. Näb. 3. Et. r. 6023

Gerichtstr. 3, 1. u. 2-Zimmer- Wohn. mit Zubeh. dafelbst eine Ranz-Wohn. 2 Zim., Küche und Keller per sof. zu verm. Näb. part. 363

Goethestr. 23 5-Zim.-Wohn. mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 6530

Sellmundstr. 58, part., 6-Zim.- Wohnung von 1. Juli zu verm. Näb. Emserstraße 22, p. 4758

Karlstr. 21, 2. Et., 5-Z.- Wohn. zu verm. Pr. 750 Mk. Näb. part. 6850

Metzgerstr. u. Ringstr. 5-Zim.- Wohnung per sofort zu verm. Näb. Bismarckring 6, part. 1359

Reichstraße 6, nahe Kaiser-Fried- rich-Ring, Neubau, sind schöne, der Reizeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näb. dafelbst. 9295

Stamentstr. 33, 1. Et., herr- schaftl. Wohn. v. 5 prachtl. großen Zim., Balkon, Badestube, Speisezim., 2 Kuch., 2 Kell. per sofort zu verm. Näb. R. 8767

Philippbergstr. 10, Ede Wit- v.-Bergrasse, 2. Et., eleg. 5-Zim.-Wohn. Bad u., per sofort od. später zu verm. Näb. part., bei Peter Steppeler. 6156

Seerobenstr. 1 5-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Kuch., 2 Kell. per sofort zu verm. 9902

Schulze 6, 1., 5 Zim. mit reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, auch für Geschäftszwecke geeignet, per sofort zu verm. Näb. p. im Tapeziergeschäft. 4597

Schwalbacherstr. 37, 2. Et., 5-Z.-Wohn. u. 1. Et. per sofort zu verm. Näb. R. 648

5-Zimmerwohnung (H. Koch) per sofort zu verm. Näb. Bismarckring 2, part. 1. 8597

Gemein. 6-Zim.-Wohnung in reichl. Zubeh. auf sofort 1907 zu verm. 6088

Villa Weinmühle, Wägen- hausen i. T. der Reizeit entsprechende 5-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh. per sofort zu verm. 5701

4 Zimmer.

Bismarckring 14 Wohnung von 4 Zim., 3. Et., zu verm. Näb. bei 8457

Def. An der Ringstraße 8.

Blücherstr. 17, 1. Et., 4-Z.- Wohn. auf sofort oder später zu verm. Preis 650 Mk. Näb. 6950

Blücherstr. 19, bei Man- 4-Zimmer-Wohnungen per 1. Juli zu verm. 4785

Ede Walow u. Gneisenau- strasse 27 (schöne 4-Zimmer-wohnung mit Elektr., Bad, Gas u., per sofort od. später zu vermieten. Näb. dafelbst. u. Et. od. Roberstr. 33. 4120

Walowstr. 8, part. u. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Reizeit entspr., per sofort zu verm. Näb. 1. Et. od. Friedrich-straße 33, 3. Et. 4479

Walowstr. 15, Ede Bismarck- strasse, 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näb. 1. Et. 6407

Dohheimerstr. 68, 4-Z.-Wohn., der Reizeit entspr., eingerichtet, auf 1. Okt. zu verm. Näb. R. 6764

Dohheimerstr. 72, 2., weg- zugshaber ist eine sch. 4-Zim.-Wohnung mit Bad, gr. Küche, elektr. Licht, 2 Kell. in Wägen, m. 15 April zu verm. 5073

Dohheimerstr. 101, Neubau, 4 Zimmern, Bad, elektr. Licht, der Reizeit entspr., zu verm. 5171

Dohheimerstraße 172, 1. u. 2. Et. u. Küche zu verm. N. bei 8795

Gümbelengasse 15, 2-Z.-Wohn., 4 Zim. u. Küche, Abf. u., zu verm. Näb. 1. r. 399

Friedrichstr. 8, Vorderb. 2. Et., 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näb. R. 5710

Wohnungsbureau von u. Co.

Gneisenaustr. 7, 1. u. 2-Zim.- Wohn. hochp. u. 1. Et., billig zu verm. Näb. b. Wägen. 2380

Sellmundstr. 41, 2. Et., in 2. Et., in eine Wohnung von 4 großen Zim. u. Küche zu verm. Näb. bei J. Hermann u. Co. im Bad. daf. 6850

Seerobenstr. 3, schöne Wohnung 3 Etage, 4 Zim., Küche, Bad und Zubeh., auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näb. Rhein-straße 95, part. 6754

Karlstr. 37, 1. Et., 4-Z.- Wohn. mit Bad u. Zub. p. Juli R. 2. l. 5737

Sermannstr. 23, 1. Et. 2-Zim.- wohnung, (schöne 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näb. R. 9295

Karlstraße 39, part. 1., 4-Zim.- Wohn. m. Bad u. reichl. Zubeh. u. sofort od. sp. zu verm. Näb. dafelbst. Bureau. 2. Hof. 4449

Reichstraße 1, Ede Wägen- strasse, 4-Z.-Wohn. preisw. per sof. u. um. 9599

Tranienstraße 38 Wohn. von 4 Zim., Küche, Zub., 2 Kuch., 2 Kell. zu verm. Näb. Sout. p. 9076

Philippbergstraße 36, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon, Badest., sofort zu vermieten. Näb. dafelbst. 795

Radesheimerstraße 20, 1. Et. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2767

Seerobenstr. 1, schöne 4-Zimmer- Wohnung zu verm. Näb. part. 8547

Westendstr. 36, 1. Et., 4-Zim.- Wohn. mit 2 Balkonen, Keller und Zubeh. für 620 Mk. auf 1. Juli zu verm. Näb. R. im Wägen. 5767

Portstraße 4, 1. l., eine 4-Z.- Wohn. im 2. Et. p. sofort zu verm. 1441

Ede Waldstr. u. Baumstr., 5 Wägen von Neubaustrasse, 4-Zim.-Wohnungen

mit reichl. Zubeh., in gutem Hause, an ruhige Familien zu vermieten. Alle Zimmer haben Estrichentf. Näb. im Hause u. Frankfurtstr. 47, Wägen. 4298

3 Zimmer.

Für Kurfremde.

Ein abgekl. sch. 3-Zim.- Wohn. mit Küche, Kochgas, 1. Etage, Zentrum, 2 Minuten vom Stadthaus, preiswert zu verm. Off. Anfr. unter N. 5810 an die Exped. d. Blattes. 5216

Adelheidstr. 87, Wägen, 3-Z.- Wohn. mit oder ohne K. Werkstätte gleich oder später zu verm. Vorderhaus part. 5997

Adelheidstr. 53, 3-Zim.-Wohn. u. Zubeh. zu verm. per 1. Juli. Näb. Sout. p. 5410

Adelheidstr. 38, p., eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Et. auf 1. Juli zu verm. 4983

Reichstr. 12, 2. Et., schöne 3- Zimmer-Wohn. zu verm. Näb. Sout. 1. l. 6158

Reichstr. 26, 3. Et., große freundl. 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näb. 1. Etod. 4799

Blücherstr. 26 3-Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Preis 40 Mk. 5355

Blücherstr. 34

schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon, sofort zu verm. Näb. p. bei Wägen. 5592

Neubau Ede Blücher- u. Gneisenaustr. 1. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näb. dafelbst. oder Blücherstraße 17 bei Fr. May. 4457

Blücherstr. 5, 2. Et., 2-Zim.- Wohn. Küche, Bad, zwei Balkonen, Manjard, 2 Kell. u. 1. Juli zu verm. Näb. 5445

Bismarckring 24, 1. Et. 11.

Jahnstraße 5 3-Zim.-Wohnung zu verm. N. daf. 1. Et. 1857

Dohheimerstr. 68, 2-Zim.- Wohn. auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Eine schöne 2-Z.-Wohnung im 1. Et. u. eine 3-Z.-Wohn. im 2. Et. mit allem Komf. der Reizeit per sof. zu verm. Näb. Carl Wägen, „Zim Wägenhof“, Dohheimer-straße. 8901

Dohheimerstr. 82, 1., 3 Z. u. N., m. B., Bl. u. Kell. 1. Juli. Näb. Sout. 6587

Dohheimerstr. 88, 1. Et., 3-Zim.- Wohn. mit Bad, dafelbst. Frh. Wohn. 3 Zim. mer, Küche, Keller u., per 1. Mai zu verm. Näb. R. 5019

Dohheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

3-Zimmerwohnung, der Reizeit entspr., zu verm. 6816

Gneisenaustr. 16 2 x 3-Z.- Wohn. je 2 Balkone, 2 Manjarden zu verm. 6670

Gustav-Wallstraße (schöne 3- Zim.-Wohnungen mit Zubeh., mit und ohne Balkon zu verm. Preis 425 und 475 Mk. Näb. Blücherstraße 12. 8867

Selenstr. 19, c. Frontip. wohn. 3 Zim., Küche u. Kell., an ruh. Leute per 1. Juni od. früher zu verm. Näb. p. 6522

Seerobenstr. 23, 1. Et., 3-Zim.- Wohn. mit Bad u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. 5200

Dohheimerstr. 14, 1. Et., 3-Zim.- Wohnung auf sofort zu vermieten. 168

Jahnstr. 2, 2. Et., 3-Zim.- u. N. mit Zub., neu herger., per 1. Juli od. später zu verm. Näb. R. 5076

Karlstr. 28, 1. Et., 2-Zim.- u. 3-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näb. nur 2258

Karlstr. 28 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

Karlstr. 28, 1. Manjardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abf. sof. fort gef. N. Wägen. 5290

3 Zimmer u. Küche p. 1. April zu verm. am Bahnhof Doh- b. im. Näb. R. 7505

Reichstr. 2, 1. r., 3-Zim.- u. N. Wohn. sofort zu verm. Näb. dafelbst. 4279

Reichstr. 9, 3-Zimmer sofort zu vermieten. 6896

Reichstr. 6, part., 3 Zimmer, Küche, 2 Kell. u. Manj. für 450 Mk., mit Zof. u. Hofraum f. 650 Mk., mit Bad u. 800 Mk. per Oktober zu verm. Näb. 1. Et. l. 4745

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näb. daf. oder bei N. Oberheim, Philippberg-straße 51. 5745

Reichstr. 21, Frontip.-Wohn. von 3 od. 4 Zim. nach Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näb. R. 2079

Saalgasse 4/6, 3-Zim.-Wohn. im Seitenb., 1. Et., per sofort zu vermieten. Näb. Sout. 1. Etod. 4961

Scharnhorstr. 5, 1. Et., 3-Zim.- u. 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu vermieten. Näb. daf. od. Rheingauerstr. 3. D. r. 6748

Neubau Scharnhorstr. 9, schöne 3-Zim.-Wohnungen mit allem Zubeh. per sofort oder sofort zu vermieten. 9352

Scharnhorstr. 12, Ede Wägen- strasse, 3-Zimmerwohnung zu verm. Näb. im Wägen. 6701

Scharnhorstr. 35, 1. Et., 3- Zimmerwohn. p. f. zu vermieten. angeseh. u. 3-5 nachm. näb. 1. Etod. l. 128

Scharnhorstr. 1, 1. Et., 3-Zim.- Wohnung mit Balkon sof. oder später zu vermieten. Näb. R. 4508

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer. Bad u. Kell. 6-8 Hof. od. sp. zu verm. Näb. part. 1813

Seerobenstr. 13, 1. Et., 3-Zim.- Wohnung, Kell., Küche und Manj. per sofort zu verm. Näb. part. 4129

Seerobenstr. 21, 2. mod. 3-Z.- Wohn. zu vermieten. Näb. 1. Etage reichl. 5110

Seingasse 23,

Dogheim, feiner- und
Biederstr. 11, ist ein f. d. Baden
Wohnung, 3 Zim., u. Küche, nebst
Badez., f. jed. Gesch. pass., b. zu
verm. Näh. d. 8345

Diebst. a. M. in ein schöner
Haus mit Wohn-, Badenein-
richtung vorhanden, f. d. billig
zu verm., auch ist die f. d. neue
Badeeinrichtung für Kolonial-
waren f. jed. Gesch. pass., b. zu
verm. Näh. d. 8345

Geschäftlokale.

Für ruh. Geschäft passend, Raum,
ca. 30 qm, nebst 3 Zimmern
Wohnung in gutem Haus, f. d.
an ruhige Leute zu vermieten.
5498. Adlerstr. 81

Adolfstraße 1 Metzgerei, groß,
Laden u. Ladenrichtung, Laden-
zimmer u. v. d. f. d. f. d. f. d.
Betr. im Bes. per f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Neubau Adlerstrasse 29
findet auf gleich oder später billig
zu vermieten: 1 große helle Werk-
stätte, 1 Bierschrank, 1 großer Laden,
Stallung für 2 Pferde, Wagen-
remise und Futterraum mit und
ohne Wohnung. f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souverainräume
und gr. Keller als Geschäft- od.
Lagerräume mit oder ohne Wohn
zu vermieten. Näh. d. 8345

Bülowstr. 13, schöne geräumige
Werkst. od. Lager p. 1. Okt.
1907 an ruh. Gesch. zu verm.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Neubau Str. 28, f. d. f. d. f. d.
Lager- od. Werkstatt, f. d. f. d.
Lager- od. Werkstatt, f. d. f. d.
Lager- od. Werkstatt, f. d. f. d.
Lager- od. Werkstatt, f. d. f. d.

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtung u.
Dampfheizungsanlage, im Betr.
300 Q.-M., gr. (10x30 M.)
hoch, luftig, u. hell, viele Neben-
räume, gr. Hof, Stallung ufm.
sehr geeignet f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Werkstätte mit Lagerraum und
Boden zu verm. f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Adlerstraße 33, Stallung für
2 Pferde, Futterraum und Re-
misse zu verm. 8190

Bülowstr. 11, Werkstätte mit od.
ohne Wohnung auch für Bäckerei
passend. 7037

Dogheimstr. 17, Werkst. mit
Boden für ruh. Betrieb per
1. Juli zu verm. Näh. d. 8345

Dogheimstr. 62, Werkstätten,
Lagerraum, Bureau. Näheres
part. 1184

Dogheimstr. 101, Neubau,
große h. Lageräume, Werkstätte
u. Keller zu verm. 5170

Nähe vom Güterbahnhof
großer Keller, Stallung für
2 Pferde, mit Heupelcher billig
zu vermieten. Näh. Dogheim-
straße 122. 5370

Einvielerstr. 12 f. d. Werkst.
m. elektr. Licht, geeignet auch
als Bier- od. Bäckereifabrik, zu
verm. Näh. d. 8345

Friedrichstraße 8 große Werk-
stätte nebst Keller u. Keller
mit oder ohne Wohnung per
1. Oktober oder früher zu ver-
mieten. Näheres 5709

Friedrichstraße 8 großes
Lokal als Lagerraum oder
Werkstätte per 1. Juni zu
vermieten. Näheres 5707

Gödenstr. 10 besser schöner
Souverain-Raum, Werkstätte
für ruh. Geschäft, auch für
Lager u. Möbelnadeln zu ver-
mieten. 6040

Selenstr. 1, f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Weinbrennerei mit oder
ohne Wohnung sofort zu ver-
mieten. 7266

Selenstr. 21, ein f. d. f. d.
Bierschrank zu vermieten. 9016

Sellmundstr. 26, 1. Et.,
Stallung für 3-4 Pferde
mit oder ohne Wohn. per 1.
Juli zu verm. Näh. d. 8345

Vereinssälchen
mit Keller noch frei. 6900

Vereinslokal für kleinere Ge-
schäfte, f. d. f. d. f. d. f. d.
tag frei Sellmundstr. 51. 6097

Hermannstr. 19, 1. Werkst.
per sofort zu verm. Näh.
Wiesbadener 717

Kleine Werkst., passend für
Tapezierer, oder Lageraum,
monat. 10 M., f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Karlstr. 6, f. d. f. d. f. d.
für Bier- od. Lager, per
sofort od. spä. zu verm. 3114

Karlstr. 28, f. d. f. d. f. d.
helle Werkst. für Maler oder
Schreiner geeignet, mit od. ohne
Wohnung sofort zu verm. 8-89

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für
1-2 Pferde, Hof, mit oder
ohne Remise zu verm. 7415

Karlstr. 40, ein Keller mit
Wasser u. Abfluss, geeignet als
Bier- od. Bäckereifabrik, per
sofort zu vermieten. Näh.
Bd. part. 1642

Karlstr. 11, f. d. f. d. f. d.
zu verm. 7799

Karlstr. 40, gr. trockener Raum,
geeignet als Lagerraum oder
Werkst., per f. d. f. d. f. d.
Näh. d. 8345

Karlstr. 40, f. d. f. d. f. d.
Büro, oder Materiallager mit
Nebenräumen zu verm. Näh.
Karlstr. 40, part. 9470

Karlstr. 40, f. d. f. d. f. d.
Büro, oder Materiallager mit
Nebenräumen zu verm. Näh.
Karlstr. 40, part. 9470

Moritzstr. 26 Werkst. mit
Lagerraum und 3-Zim.-Wohn.,
im Seitenbau part. auf 1. Juli
ca. spä. zu verm. N. d. 6439

Mühlgasse 11/13, 2. Schwend
große
helle Werkstätte

auch als Bureau oder Ver-
kaufsräume geeignet, ev. mit
großem Postkeller für sofort
oder später zu vermieten. 4435

Neißeckstr. 6, f. d. f. d. f. d.
Lager- od. Bäckereifabrik für monatl. 10 M., f. d.
Bäckerei billig per sofort zu
vermieten. 1411

Neißeckstr. 8 schöne helle
Werkstätte, für jedes Gesch.
passend, zu verm. 4332

Werkst. od. Lageraum,
70 Q.-M., zu verm. 5319

Neißeckstr. 12, 1. l. l.
Näheres 8345

Rheingauerstr. 4 Bierschrank
mit Wohn. N. d. 1. Et. 8400

Rheingauerstr. 8, p. r., eine
Werkst. nebst Lageraum, auch
als Bureau zu verm. 4903

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schöner Postkeller, ca. 90
Q.-M., f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
Bier- od. Apfelweinlagerung, nebst
schönen Lageräumen od. Bureau
tagen, event. 5-Zim.-Wohn. (f. d.)
zum 1. Okt., event. später zu
verm. Näh. d. 8345

Schönbergstr. 6
an der Dogheimerstraße, Nähe
Bahnhof, 2516

**Werkstätten mit
Lagerräumen**
in 3 Etagen, ganz oder geteilt,
für jed. Betrieb geeignet, (Wasser-
einführung), in äußerst be-
quemer Verbindung zu einander,
per f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
im Bau oder Baubureau
Göbenstr. 18.

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Stall, f. d. f. d. f. d.
mit Heuboden, mit od. ohne gef. d.
Remise für 2 Wagen, event. mit
oder ohne 2 Zim. und Küche auf
1. Okt. zu verm. Näh. d. 8345

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- und
Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler,
Jahnstraße 36:

Hochf. Einfamilien-Villa,
8 Zimmer, 4 Bäder, f. d. f. d.
Garten, Nähe des Waldes, f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Villa, f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Villa, f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Villa, f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Villa, f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.